

Stader Kunst-Buch-Kabinett
Antiquariat Michael Schleicher
Schützenstraße 12
21682 Hansestadt Stade
Telefon: + 49 (0) 4141 777257
Messetelefon: + 49 (0) 151 12015546
E-Mail: staderkunstbuchkabinett@t-online.de
Internet: www.staderkunstbuchkabinett.de

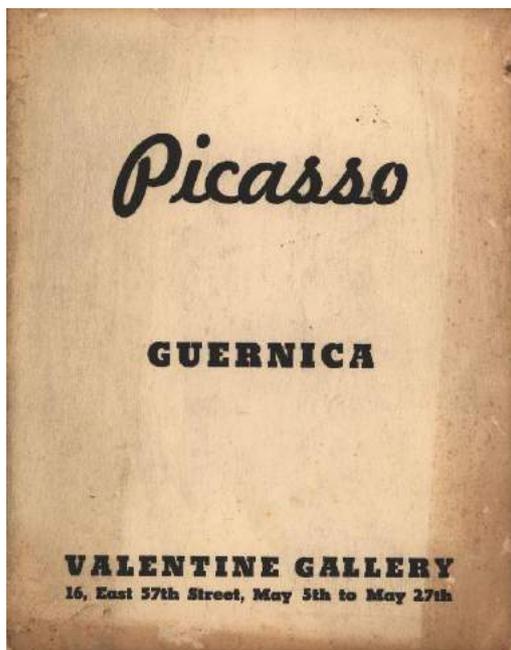
Kunst des 20. Jahrhunderts. Bibliophilie und Interessantes.
Besuche gerne jederzeit nach Vereinbarung.

Neuzugänge Februar 2019 – electronic list new acquisitions february 2019
Please contact me for english descriptions.

- 1 **PICASSO.** Picasso. GUERNICA. Valentine Gallery 16, East 57th Street, Exhibition May 5th to May 27th [1939]. The American Artist Congress presents The Masterpiece Guernica by Pablo Picasso together with drawings and studies for the benefit of the Spanish Refugee Relief Campaign. New York, [1939], ca. 25,7 x 20,5 cm, (8) Seiten, 4 schwarz-weiss Abbildungen, Original-Klammerheftung (Klammern oxidiert), deutliche Gebrauchsspuren. 275,--

From 1926 to 1947 the Valentine Gallery was a center for modern art on East 57th Street in New York. The gallery's founder and director, F. Valentine Dudensing (1892-1967), presented the work of contemporary artists -- both European and American -- to an often skeptical audience. Originally called F. Valentine Dudensing Gallery, the name was shortened to Valentine Gallery in 1927 to avoid confusion with the gallery run by Dudensing's father and brothers; Dudensing Galleries specialized in American art and at that time had recently relocated to 57th Street.

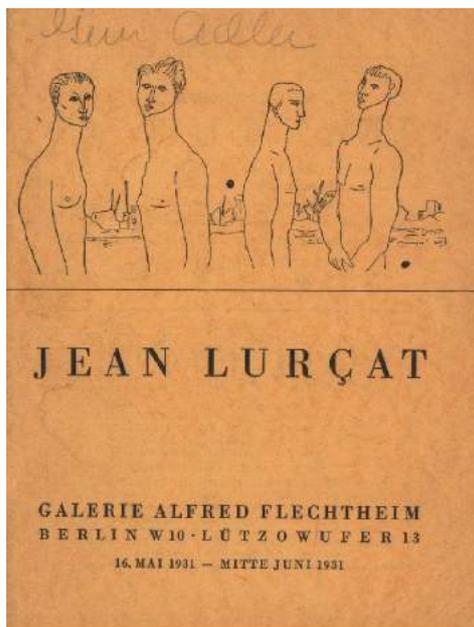
The Valentine Gallery presented the first solo exhibitions in the U.S. of the work of Giorgio de Chirico, Joan Miró, and Piet Mondrian. In addition Dudensing arranged important retrospectives of the work of Henri Matisse, Pablo Picasso, and Maurice Utrillo. In 1939 when Picasso's Guernica toured the U.S., the Valentine Gallery was the first venue for the masterpiece which was installed for nearly four weeks in the gallery's spacious main room at 16 East 57th Street.



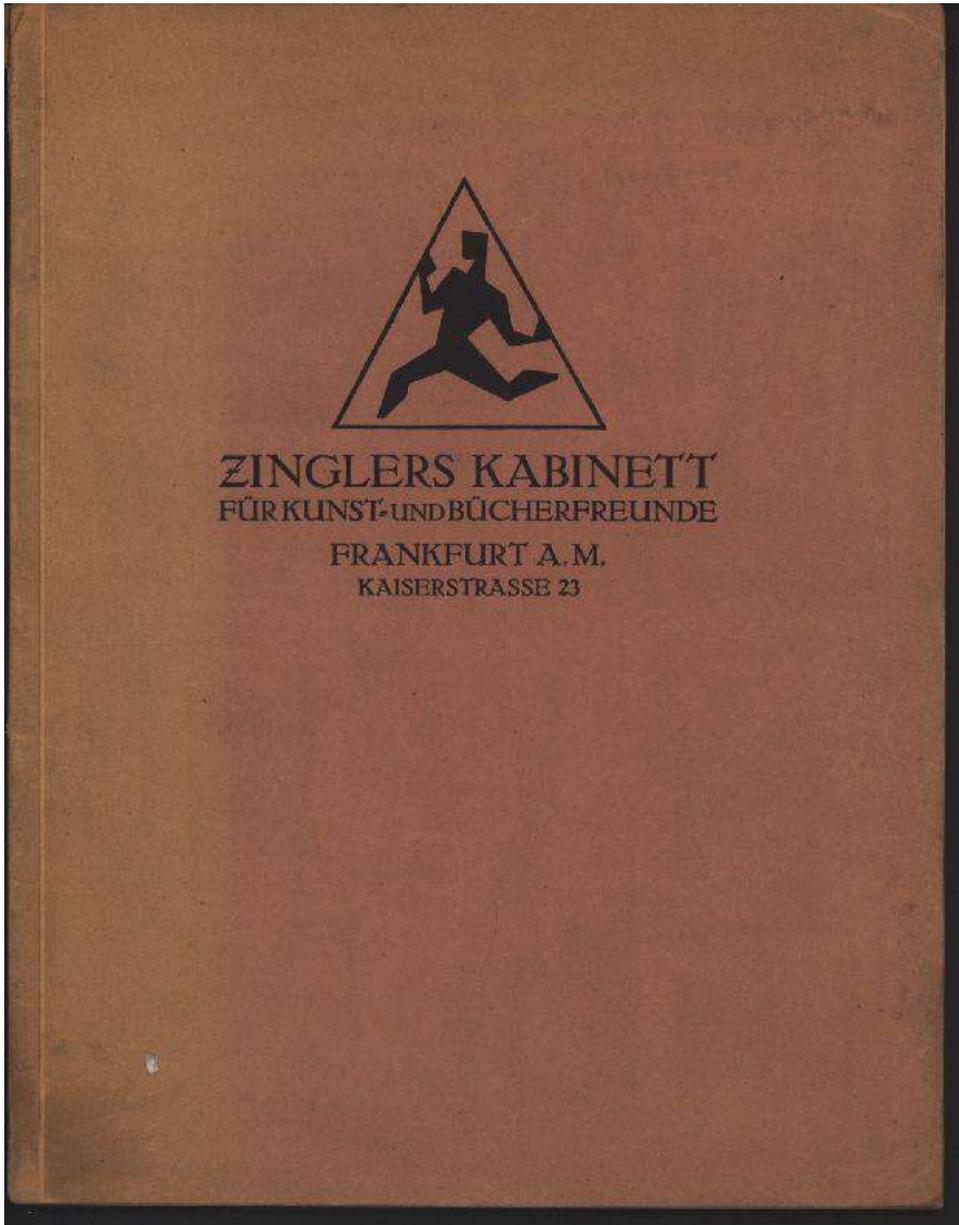
- 2 **Sturm-Künstler: August Stramm. Bildpostkarte.** Original Postkarte mit rückseitigem Text: Geboren am 29. Juli 1874 zu Münster in Westfalen / gefallen am 1. September 1915 in Rußland / Sämtliche Werke erschienen im Verlag Der Sturm Berlin W 9 / Dramen: Sancta Susanna / Rudimentär / Die Haidebraut / Erwachen / Kräfte / Geschehen / Gedicht: Du / Liebensgedichte / Werke aus dem Nachlaß. Berlin, Verlag Der Sturm, Potsdamerstrasse 134a, (die Folge erschien ab 1915), ca. 14 x 9,2 cm, zwei Ecken etwas bestossen, nicht gelaufene und nicht beschriftete Postkarte. >Serie: Sturm Künstler, Karte 1<. 120,--
Literatur: Brühl (1983) siehe Seite 317 (mit Abbildung der Karte); siehe Seite 103: Verzeichnis der erschienen Postkarten.



- 3 **Goerge, Waldemar (Einführung).** Jean Lurcat. Galerie Alfred Flechtheim Berlin W10, Lützowufer 13. Ausstellung 16. Mai - Mitte Juni 1931. ca. 15,6 x 12,3 cm, 12 Seiten, 6 schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, alter Feuchtigkeitsrand am oberen Schnitt durchgehend (die Seiten nicht verklebt). Alter Namenszug auf dem Vorderdeckel, ordentliches Exemplar. 185,--
Dascher 470.



- 4 **Zinglers Kabinett Frankfurt.** Zingler's Kabinett für Kunst- und Bücherfreunde Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 23. Katalog zur Eröffnung der Galerie. Erste Ausstellung Paul Klee / Fritz Schaefer / Th. C. Pilartz. >Zur Eröffnung unserer Buch- und Kunsthandlung bringen wir im Zusammenhang mit unserer ersten Ausstellung diesen Katalog heraus. Von einer längeren Einführung sehen wir ab, da in den folgenden programmatischen Beiträgen und Ankündigungen, die charakteristisch für unser Unternehmen sind, alles das enthalten ist, was wir anstreben wollen.< Mit Beiträgen von Kasimir Edschmid (Die Situation der deutschen Dichtung), Wilhelm Michel (Die Kunst und ihre Freunde), Heinrich Jost (Gute Bücher - Schöne Bücher), Theodor Däubler (Paul Klee), E. Trautner (Fritz Schaefer und Th. C. Pilartz). Der Katalog verzeichnet 35 Arbeiten von Paul Klee, 60 Arbeiten von Schaefer und 13 Werke von Pilartz. Alle Arbeiten mit den gedruckten Preisangaben. Die Plastiken von Pilartz waren um ein Vielfaches teurer als die Arbeiten von Klee [!]. Frankfurt am Main, Druck: C. Naumann's Druckerei, 1919, ca. 25,4 x 19,4 cm, 24 (2) Seiten, 7 (1) Seiten Ankündigungen. Je 2 ganzseitige schwarz-weiss Tafeln von Paul Klee und Fritz Schaefer, 4 Tafeln nach Arbeiten von Pilartz. Ein in blau gedruckter Original-Holzschnitt von Schaefer. Illustrierte Original-Broschur, Umschlag mit Alters- und Gebrauchsspuren, etaws fleckig, Lichtrand. 1.100,--





FRITZ SCHAEFLER / ORIGINALHOLZSCHNITT

ZUR ERÖFFNUNG

unserer Buch- und Kunsthandlung bringen wir im Zusammenhang mit unserer ersten Ausstellung diesen Katalog heraus. Von einer längeren Einführung sehen wir ab, da in den folgenden programmatischen Beiträgen und Ankündigungen, die charakteristisch für unser neues Unternehmen sind, alles das enthalten ist, was wir anstreben und wollen.

ZINGLERS KABINETT FÜR KUNST-
UND BÜCHERFREUNDE
FRANKFURT A. M.
KAISERSTR. 23

- 5 **Entartete Kunst.** Konvolut bestehend aus Zeitungsausschnitten, Beiträgen in Zeitschriften und Textausschnitte aus Büchern. Wohl von einem Kunsthistoriker zusammengetragene Akte >Entartete Kunst. Moderne Meister< von 1918 bis zu Beginn der 1950iger Jahre. Themenschwerpunkt sind zeitgenössische Beiträge über die Ausstellung >Entartete Kunst< in München und die Kunstausstellung im Haus "Der Deutschen Kunst", die zeitgleich 1937 stattfanden. Ferner die Berichte zur Auktion bei Fischer in Luzern von 1939 mit dem bekannten Abbildungsmaterial über den Auktionsverlauf. Weitere Beiträge über Kunst der Geisteskranken (Sammlung Prinzhorn), DADA, Surrealismus (Ausstellung Paris 1938) und eine Ausstellungspräsentation in der Galerie "DER STURM" von Rudolf Bauer 1918. Erscheinungszeitraum: 1918 bis 1950. Unterschiedliche Formate. Fein säuberlich ausgeschnittene Artikel; insgesamt von sehr guter Erhaltung. 2.400,--
Die Ausstellung "Entartete Kunst". Das Gegenstück in München. (dnb) Mühlhäuser Anzeiger, Nr. 166, 20. Juli 1937

Die Versteigerung in Luzern, Bericht mit 7 Aufnahmen bei Fischer, Knorr & Hirth, München, 1939.

Was und die Ausstellungen in München sagen von Karl Holz, [1937, o. O.]

Ausschnitt Präsentationswand mit Feiningers Vollersroda, [1937, o. O.]

Ausschnitt Präsentationswand mit Dexels Lokomotive, [1937, o. O.]

Ausschnitt Präsentationswand mit Arbeiten von Max Beckmann, "Dokumente einer entarteten zeit", [1937, o. O., Landkreis Mühlhausen]

Rekordbesuch der Ausstellung "Entartete Kunst". München, 13. August [1937],

"Silbernes Jubiläum der Entarteten. Rückblick aus den Pariser Herbstsalon des Jahres 1912" von F. O. H. Schulze, 1937, [o. O.]

Thüringer Gauzeitung, Mühlhäuser Kampf, Nr. 166, 20. Juli 1937, Eine lehrreiche Schreckenskammer der Systemkunst. Die Ausstellung "Entartete Kunst" in München eröffnet. [und] Entartete Kunst am Pranger: Eine Schlußabrechnung von Prof. Adolf Ziegler, [und] Die große Deutsche Kunstausstellung von Carl-Dietrich Carls (auf der Rückseite).

Säuberung des Kunsttempels, Wolfgang Willrich läßt die Kunstbolschewisten von gestern Renvue passieren, Rezension von Dr. W. Neuert, [o. O., o. J.]

ebenso in: Völkischer Beobachter vom 25.7.1937 von Talmon-Gros.

(4) Seiten "Kunst" und Kunst. Aufnahmen aus dem Hause "der Deutschen Kunst" und der Ausstellung "Entartete Kunst" von Presse-Illustrationen Hoffmanns und Presse-Bild-Zentrale, 9 schwarz-weiss Abbildungen mit Gegenüberstellungen, Seite 497 bis 500.

>Deutsche Kunst so - oder so?<, 2 Seiten mit 14 schwarz-weiss Abbildungen, [o. O., [1937]].

"Es ist nichts so dumm...", Artikel über die Surrealisten-Ausstellung in Paris von 1938. Abbildungen Associated press.

"Was bei einem Wettbewerb für ein Beethoven-Denkmal in Berlin herauskam, Entwürfe von Barlach, Belling und Placzek. [o. J.]

"Entartete Kunst am Pranger. Eine abschreckende Ausstellung in München". 17. Juli [1937], [o. O.]

"Der Verrat an der Kunst. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!" von Rudolf Paulsen. Aufnahmen von Georg Ebert, 4 1/2 Seiten, 12 schwarz-weiss Abbildungen, [o. O], Folge 50, 1933.

(4) Seiten "Bildnerien der Geisteskranken von Dr. Karl Tuczek-Renneburg, 7 Abbildungen, 1923, o. O.

Randbemerkungen zum Suprematismus, Zeitschrift "KUNST", Mai 1923.

"Der Dadaismus" Von Richard Huelsenbeck. 2 Seiten von 1918, Seite 679f., XXXIV Jahrgg. H. 40.

"...ISMEN Die verschiedenen Richtungen in der MALEREI", 8 schwarz-weiss Abbildungen, Berliner Zeitung, o. J.

"Hieroglyphen-Kunst". [Zur Grossen Berliner Kunstausstellung 1922], DIE WOCHE, Nummer 33, Seite 765, 1922.

Zwei Ausschnitte Ausstellungsräume GALERIE DER STURM und GROSSE BERLINER KUNSTAUSSTELLUNG 1924, Rudolf Bauer von 1918 und Kandinsky u. a. 1924.

eine Seite (von 2) Nr. 33 Kölnische Illustrierte Zeitung Seite 999 "...und der Ausdruck einer neuen Zeit" zur NS-Kunst.

"Eine entfesselte Kapelle und ein entfesseltes Publikum (Zeichnungen von Adolf Dehn). "Die Technik als Kunstmotiv: aus der Ausstellung "Kunst und Technik" Essen [1928]. Bei Seiten aus einem Magazin.

>Der Kegelclub der Maler (Mit Jaeckel, Trier, Röhricht, Fingesten, Klatter, Wiertz, Hesterberg, Heuser, Glaser, Kindt, Wittich, Frizsch, Karl Hofer) Der Berliner Maler-Kegelclub. In "Münchener Illustrierte Presse", Seite 1015, Nr. 31. 1931.

"Gott schütze die Kunst!" Ein Faschingskapitel von Terentius. Seite 353ff., 13 schwarz-weiß Abbildungen, wohl aus "Das Kunstwerk," [1912].

Beiträge über >feindliche Hetzkarikaturen<, Dr. Valerian Tornius. Seite 841ff.

"Expressionismus" Ein Erlebnis von Paul Schulz, [1932].

"Der Geistesranke und sein Werk" von Richard Arwed Pfeifer. Werbeanzeige Alfred Kröner Verlag, 1924.

Faltprospekt: >Bildnerie der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung< von Hans Prinzhorn. Verlag von Julius Springer, (4) Seiten, Abbildungen.

>Künstler stellen aus...<, Zeichnungen von A. Winkhoff und Walter Junge. [1932].

Geheftete Beiträge bzw. Sonderdrucke aus Veröffentlichungen:

Die moderne Kunst an der Grenze des verrückten, Martin Minden, 1920

Neue Sachlichkeit. Wohin steuert die Malerei?, Douglas Dick, Oktober 1925.

Wann Kunst heute interessiert, Sensationen um Kunstwerke, Paul Westheim, o. J.

Moderne Kunst aus Liepziger Privatbesitz, Eckart von Sydow, Cicerone, 1922.

Pariser Kunstschau, Adolphe Basler-Paris, Cicerone, 1921.

Über Expressionismus als Zeiterscheinung, Dr. Egon Hofmann, Kunst, 1919.

Vom Impressionismus zum Expressionismus, Dr. Franz Servaes, Kunsthefte, 1920/21.

Das Unanständige und Kranke in der Kunst, Robert Musil, PAN, 1911.

Wozu war DADA da?, 1927.

Der Maler, sein Bild und sein Modell, George Delm, 1927.

Aussenseiter der Moderne, Paul Elbogen, 1928.

Werkstattbesuche. Jesim Golyscheff, Adolf Behne, Cicerone, 1919.

Die Sammlung Max Leon Flemming in Hamburg. Paul Erich Küppers, Cicerone, 1922.

11 weitere Ausschnitte.



Es ist nichts so dumm...

... als daß es nicht doch noch ernst genommen würde. Manche Menschen sind krank, sie sind außerdem weich, aber eine gewisse Phantasie besitzen sie, sogar eine gewisse äußere Ungewisse Phantasie, und sehr Menschen gründen sich vor dem Berufsleben, weil sie fühlen, daß sie für wirkliche Arbeit nicht die Anlage haben. Leichter wäre es, meinen sie, wenn sie als Künstler leben könnten, denn es gibt kein schöneres Leben als das Künstlerleben in der Nacht mit Mädelchen im Café, Juchhe.

Nun aber haben wir einen allbekanntes Leitsatz: „Hast du keine, so machst du eine!“ Die Kunst, die sie nicht zu leben und leisten vermögen, die machen sie nun, und damit die Leute, die das Geld haben, wirklich zu ihnen laufen und das Geld dalassen, machen sie ihre eskamotte Spielkunst groß auf. In Deutschland entziehen wir dieses Laekabinett seit 1933 und haben nur die billigsten Stücke im Schatzmuseum in München aufbewahrt, um jederzeit aus erinnern zu können an das, was möglich war. In den freien Demokratien ist es heute noch möglich. In Paris haben sie eine sehr gelungene, sprichwörtliche wirkliche Ausstellung.

Die Kunstwerke dort führen bestimmt von armen Halbhirnen her, die es besser nicht wissen, aber eben bestimmt ist ein Teil der Kunstwerke von schlauen, kessern Jungen geliefert worden, die einmal ausprobieren wollten, bis wie weit sie Leute, die im bürgerlichen Leben ganz normal sind, durch Kunstgequatsche verblöden und aufs Maul schlagen lassen. Denn anders wäre das nicht möglich...

So hat also ein Malersmann, der mit richtigen Bildern nicht durchdringen kann, diesem Krampf Nummer eins geliefert, darstellend das Modell einer pikant halbnaekten Frau, die den Kopf im Vogelbauer trägt, und in dem Vogelbauer befinden sich rote Fischlein. Das Ganze drückt nicht etwa „Jokus zu Silvester“ aus, sondern ist Weltanschauung und „höherer Mensch“. — „Einer hand hat „Liegheit mit Numpflanze“ und gibt es aus als „Traum bedröhten Lebens“. — Ein anderer hat gemacht: „Bell mit Grammophon und Menschenaktin“, ausdrückend: „Lustvoller Traum eines Impotenten“. — Unter Kahlensacken hängt auf welchem Leib stehend, schauerlich im Binter, erschreit eine weiße Gestalt, betitelt etwa „Beschwerende Verkündung“.

Und wenn du sagen willst, das sei kräuseloser Quatsch, wahlsoniger Kohl, dreieckiger Dreck mit Garisierung, so umtoben sie dich (in der Demokratie)



Aufnahmen: Associated Press

mit Geschrei aus allen Bittern und reden die ein, diese Gebilde aus



Das Unanständige und Kranke in der Kunst 303

Das Unanständige und Kranke in der Kunst

Von ROBERT MUSIL

Der Verfasser dieses Aufsatzes ist der Dichter jenes psychologisch so fesselnden Buches, das vor mehreren Jahren als sein Erstlingswerk erschien und von der ersten Kritik aufs höchste gerühmt wurde. Es hieß: „Die Verwirrungen des Zöglings Törless“, und hat bis heute die Auflage des „gefährlichen Alters“ noch nicht erreicht.

Gedanken, die klügeren Menschen längst bekannt sind, eines äusseren Zweckes halber ordnen, hat etwas unlegbar Langweiliges. Aber unter Umständen gibt es nichts, das einen bekannt genug dünken dürfte, als dass es öffentlich nicht noch oft gesagt werden müsste. In Berlin wurde Flaubert verboten. Dass dies wider das Gesetz geschah, weil dieses sagt: der geschlechtliche Reiz einer Darstellung ist erlaubt, wenn ein künstlerischer Zweck damit verbunden, hat bereits Alfred Kerr hier mit wenig Worten unwiderleglich gemacht. Aber in Frankfurt a. M. wurde auch ein Vortrag der Karin Michaelis über das kritische Alter der Frau verboten und in München wurde er zu halten nur vor Zuhörern einerlei Geschlechts, so oder so, gestattet. Und man denke sich aus, die Eintracht von Behörde und deutscher Meinung in folgenden Fällen:

Ein Händler und Förderer würde ausstellen Werke japanischer Holzschnitzer, in denen in ungeheuerlichen Durchschlingungen

Das Best dann der normale Mensch dort, stutzt erst, fürchtet sich, als ungebildet zu sein, schämt sich dann und glaubt es natürlicher und verrenkt Seele und Glieder bald ebenso und leidet sich im Ernst danach.

Die großen Künstler aber, die ihm das eingebillt haben, lachen sich den Bauch krank, daß so tatsächlich alles möglich ist, ohne Best alles, denn es kann kein Kranker und kein Witzbold etwas so Bildes ankommen, ohne daß er nicht noch sekundär Bildere findet, die sich breiten lassen, so sei es, und die dann erst blughehen und sagen: „Ja ja, so ist es. Erst mücht man es nicht einsehen, aber wenn man es richtig sieht, dann sieht man es.“

Wir, bei uns, haben es schon lange gesehen. Bei manchen kommt es von der Krankheit, bei Isten von der Erwerbslosigkeit. Bei denen aber, die es nicht machen, sondern angucken und am Schluß noch glauben, bei deren Lohnd es weder von Krankheit noch von Erwerbslosigkeit, sondern ganz allein von der Dummheit, und dagegen ist bislang auch kein Kraut gewachsen.

Konvolut >Entartete Kunst<.

- 6 **Kestner-Gesellschaft e.V.** Paula Modersohn-Becker. 130 Gemälde, Zeichnungen und Radierungen. 138. Ausstellung: 5. Oktober bis 4. November 1934. Hannover, Druck von Edler & Krische, 1934, ca. 19,7 x 14,6 cm, (10) Seiten, (2) Anzeigenseiten, drei schwarz-weiß Abbildungen, illustrierte Original-Klammerheftung, gutes Exemplar. 175,--
Kestnerchronik 1, 147 (mit Abbildung). - *Schmied 138.* - *Spalek 3781.* - *Literatur: Schmied, Wieland, Wegbereiter zur modernen Kunst, 50 Jahre Kestner Gesellschaft, 1966.* - *Kestnerchronik, Kestnergesellschaft, Buch 1, 2006.*

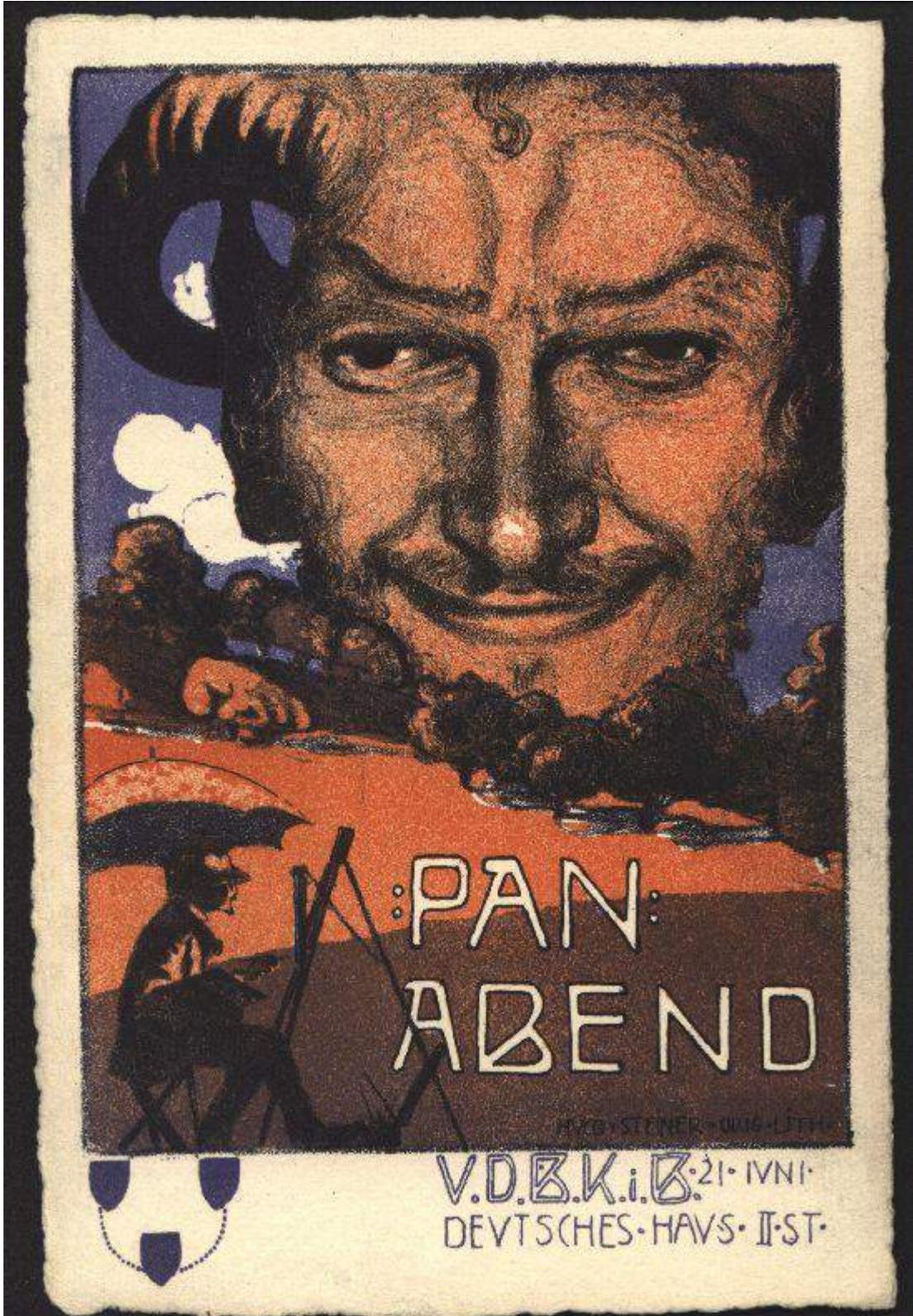


SELBSTBILDNIS (KAT. NR. 10)

WORPSWEDE, SLG. E. v. GARVENS

PAULA MODERSOHN-BECKER
5. OKTOBER BIS 4. NOVEMBER 1934
KESTNER - GESELLSCHAFT HANNOVER

- 7 **Steiner, Hugo (Prag) (1880-1945).** Einladungskarte PAN Abend V.D.B.K.i.B. [Verein der bildenden Künstler in Böhmen], Original-Lithografie von Hugo Steiner-Prag. 21. Juni [1900] Deutsches Haus II. St[ock]. Im Druck signiert. [Prag], 1900, ca. 21,3 x 13,7 cm, schöner Druck auf festem Büttenkarton, rückseitig mit dem Rund- Stempel "Verein deutscher bildender Künstler in Böhmen"; alte Montagereste rückseitig. Im Original-Briefumschlag an den Künstler Heinrich Jakesch in Prag adressiert. Gelaufen. Selten. 495,--





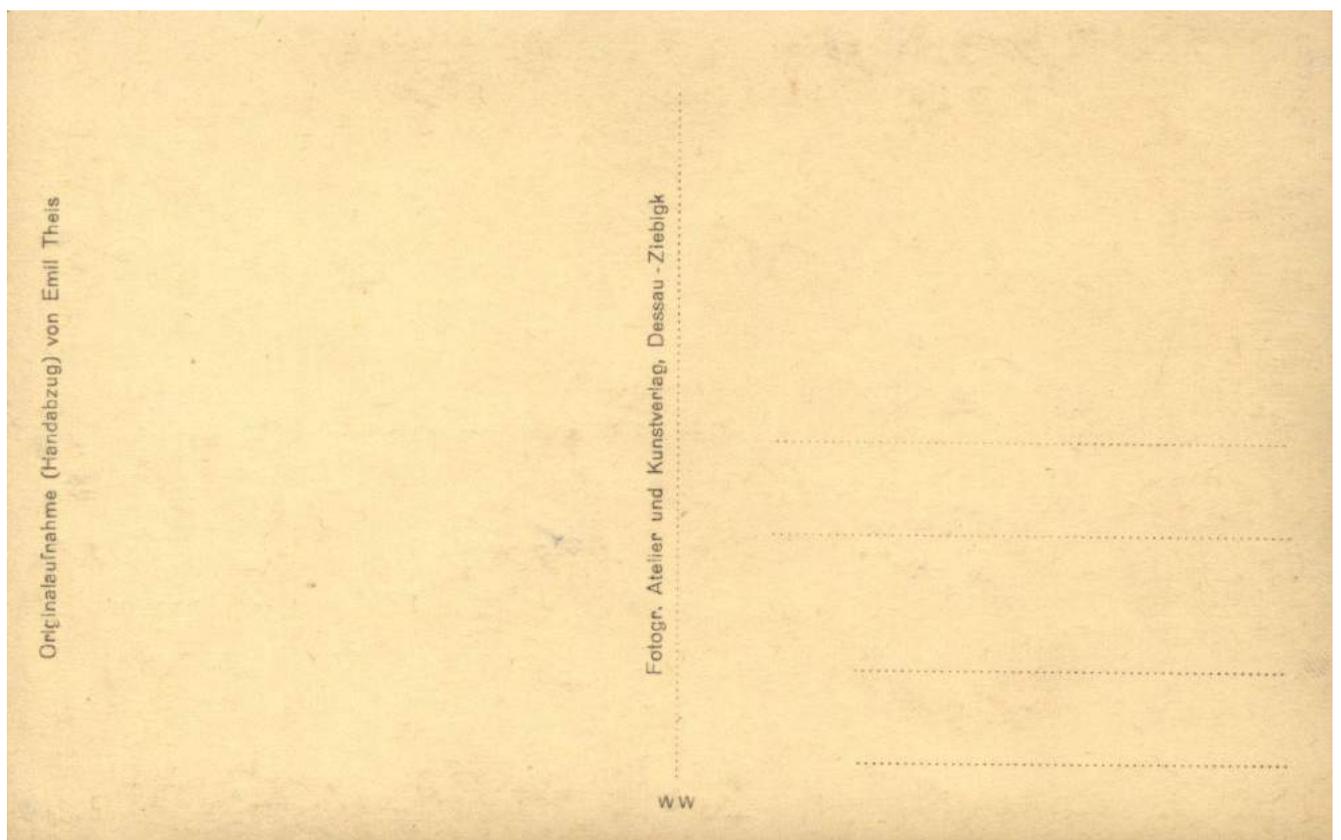
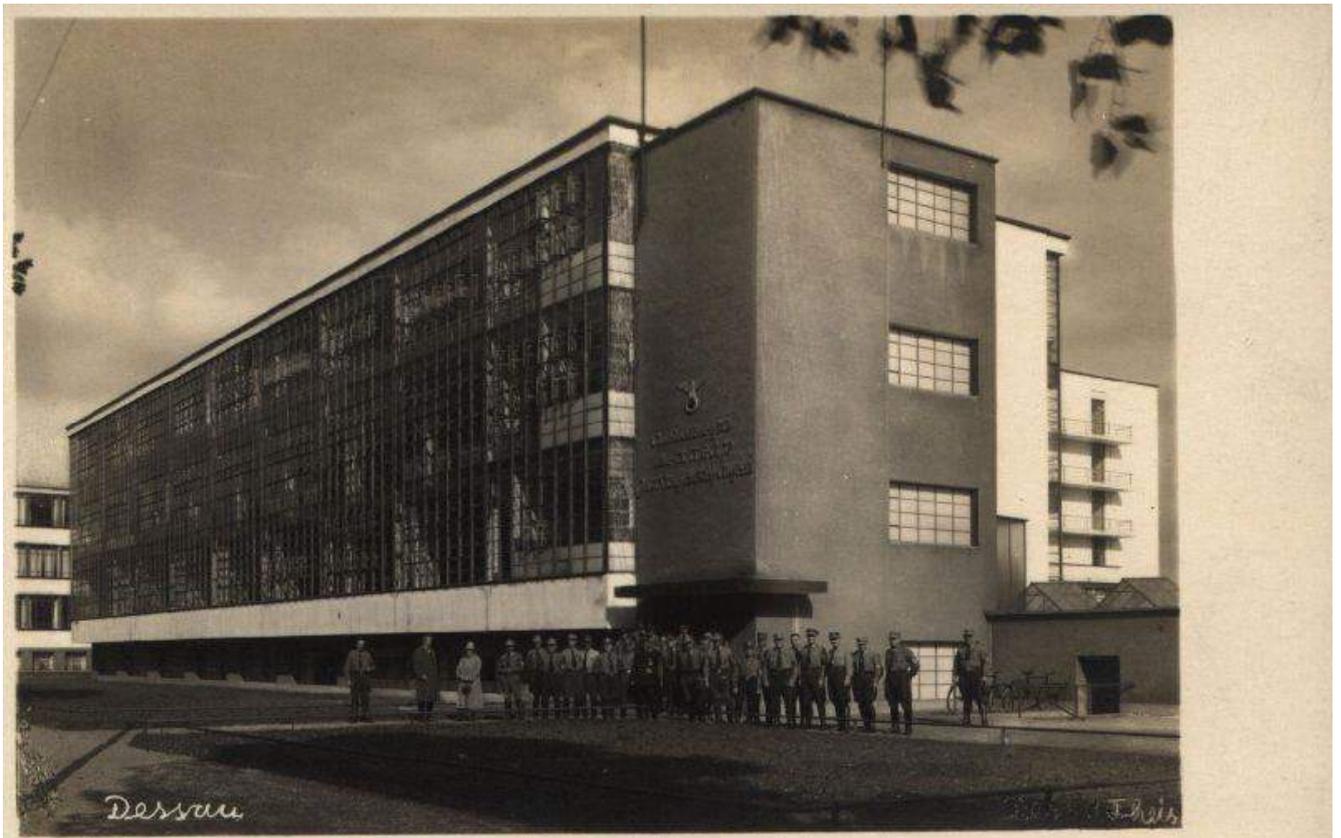
- 8 **Der Sturm Berlin. Severini, Gino (1883-1966).** >Ruhelose Tänzerin<. Bildpostkarten-Serie: Gemälde der Futuristen. Gesamteindrücke, vergangene und gegenwärtige, nahe und entfernte, kleine und große einer Tänzerin, so wie sie dem Künstler erschienen, der sie in verschiedenen Perioden seines Lebens studiert hat (gedruckter Text auf der Rückseite). Berlin, Zeitschrift DER STURM, Herausgeber Herwarth Walden, ständige Gemälde-Ausstellung: Königin-Augusta-Strasse 51. [1912], ca. 13,8 x 9,3 cm, nicht gelaufene Postkarte, Ecken etwas bestossen, ein gutes Exemplar. 320,--
 Postkarte erschien anlässlich der Zweiten Ausstellung "Die Futuristen" vom 12.4. bis Anfang Mai 1912 in der Berliner Galerie. - Literatur: Der Sturm im Berlin der zehner Jahre, herausgegeben von Barbara Alms und Wiebke Steinmetz, Delmenhorst, 2000, Seite 258. - Brühl, Der Sturm, 1983, Seite 103 [dort aufgeführt; die Motive erschienen als Bildpostkarten in dieser Serie >Gemälde der Futuristen<].



9 **BAUHAUS. Theis, Emil** Original Fotografie (Handabzug) nach einer Aufnahme von Emil Theis. Gebäudeansicht. Uniformierte Nationalsozialisten vor dem Bauhaus in den 1930er Jahren, nachdem das Bauhaus in Dessau 1932 von den Nazis geschlossen wurde. Die Aufnahme entstand wohl unmittelbar nach der Übernahme durch nationalsozialistische Behörden zur neuen Nutzung. Am Gebäude befindet sich jetzt unter dem Reichsadler-Symbol der Schriftzug: "Amtswalterschule der N.S.D.A.P. / Gau Magdeburg-Anhalt". Bauhaus Postkarte. Fotografie. Dessau, Fotografisches Atelier und Kunstverlag, Dessau-Ziebigk. ca. 9,1 x 14 cm, einbelichtete Ortsangabe "Dessau" und eigenhändige Signatur von Theis unten rechts auf der Fotografie.

1.500,--

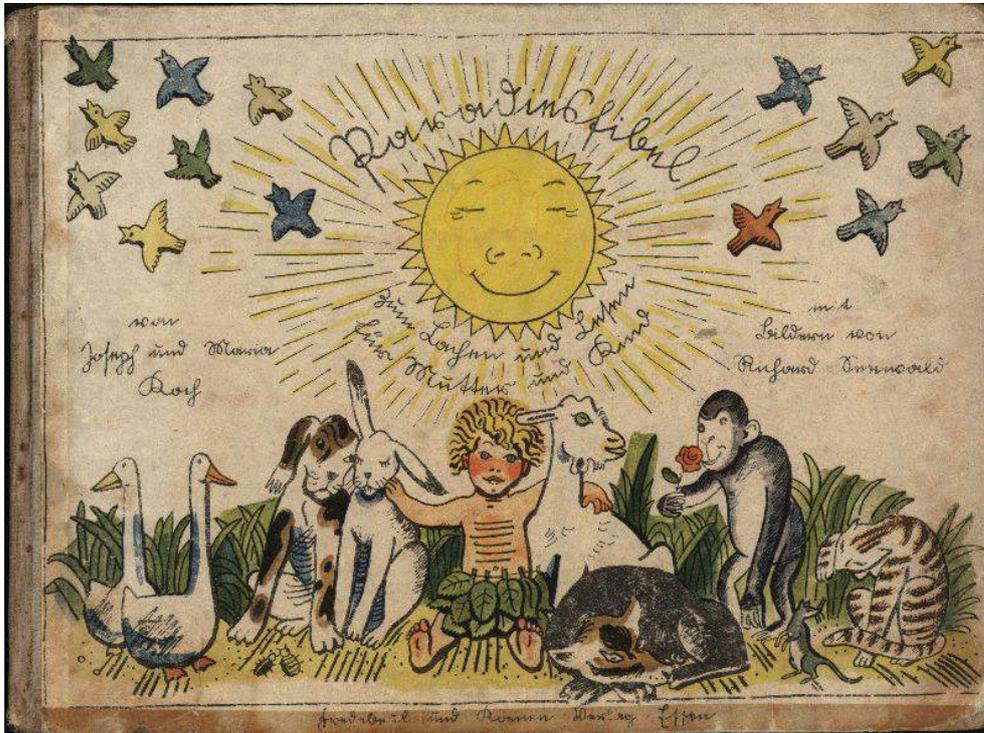
Für mich nur ein Exemplar nachweisbar im Stadtarchiv Dessau-Rosslau (mit abweichendem Vergrößerungsausschnitt und ohne Signatur).



- 10 **Werkbund-Ausstellung "Die Wohnung"**. 6 Original-Foto-Postkarten Werkbund-Ausstellung "Die Wohnung" sog. "Weißenhofsiedlung". Rückseitig typografisch bezeichnet: >Aus: Bau u. Wohnung 1927". Stuttgart, Akadem. Verlag Dr. Wedekind & Co. Stuttgart Phot. Dr. Lossen & Co., Feuerbach. 1927, je ca. 14 x 9,4 cm, eine Karte (Corbusier) mit Eckknick oben rechts, sonst alle Fotos von guter Erhaltung. 620,--
Architekten: *Le Corbusier*, *Walter Gropius*: *Interieur mit Möbelentwürfen von Marcel Breuer* (vgl. Abbildung Seite 326 in: *Fiedler/Feierabend, bauhaus, Könnemann 1999*), *Prof. Adolf Rading* (Berlin), *Prof. Peter Behrens* (Werkbund), *J. J. P. Oud* (De Stijl), *Prof. Ludwig Hilbersheimer*.

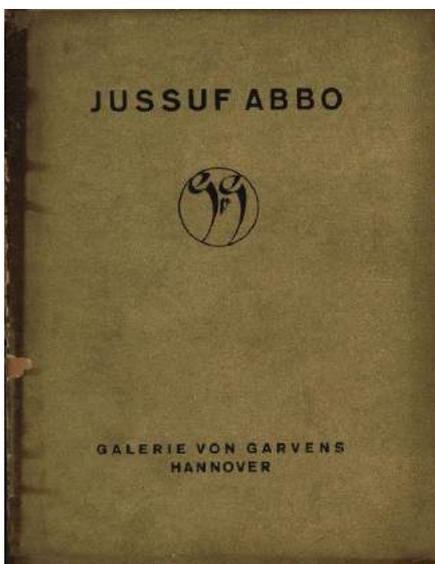


- 11 **Koch, Joseph und Maria.** Paradiesfibel. Mit Bildern von Richard Seewald. Zum Lachen und Lesen für Mutter und Kind. 6 farb. Offsetdruck[e], Textdruck und Einband hergestellt in den Werkstätten der Firma Fredebeul & Koenen, Essen. Essen, Fredebeul & Koenen Verlag, [1927], ca. 24,5 x 33 cm, 12 ganzseitige Farbtafeln, farbiges Titelblatt, (17) Blätter, letztes Blatt mit dem "Lautbilderbogen". Farbig illustrierter Original Halbleinenband (Einband mit deutlichen Gebrauchs- und Altersspuren). Ecken und Kanten berieben und bestossen. 300,--



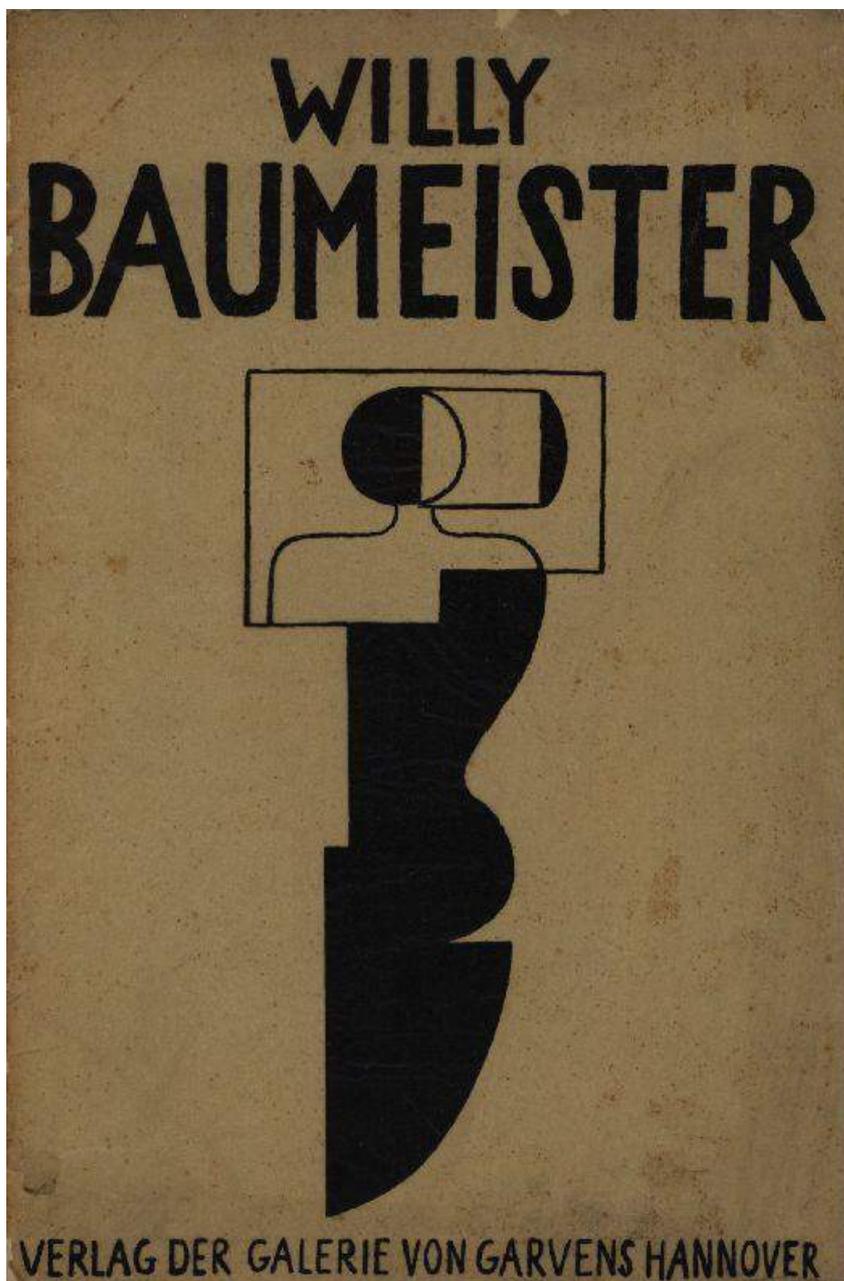
- 12 **Galerie von Garvens.** Jussuf Abbo. Plastik / Zeichnungen / Radierungen. Ausstellungskatalog Galerie von Garvens Hannover, Jägerstrasse 12A. Hannover, Druck von Edler & Krische, [August 1921], ca. 18,5 x 14 cm, 16 Seiten [3 Seiten Anzeigen], 6 schwarz-weiß Abbildungen, Original-Klammerheftung mit Papierumleger (dieser mit Fehlstelle an der Rückseite), deutliche Gebrauchsspuren. Verkauft

Literatur: siehe Ausstellungskatalog "Die Zwanziger Jahre in Hannover", 1962, darin: Seite 68 Ausstellungsverzeichnis. - Vester, Katrin: Herbert von Garvens-Garvensburg: Sammler und Galerist im Hannover der Frühen Zwanziger Jahre, Wissenschaftliche Hausarbeit, Hamburg, 1989, Band I, darin: Seite 51ff. Ausstellungen (Verzeichnis) Band II Seite 89. - Abbildungen der Katalogseiten (ohne die Anzeigenseiten) unter 78 A III. - Röske, Thomas: Herbert von Garvens. Ein radikaler Individualist, siehe Seite 77ff. in: Ausstellungskatalog Rennovah, Kunst der Avantgarde in Hannover 1912-1933. Sprengel Museum, 2017.

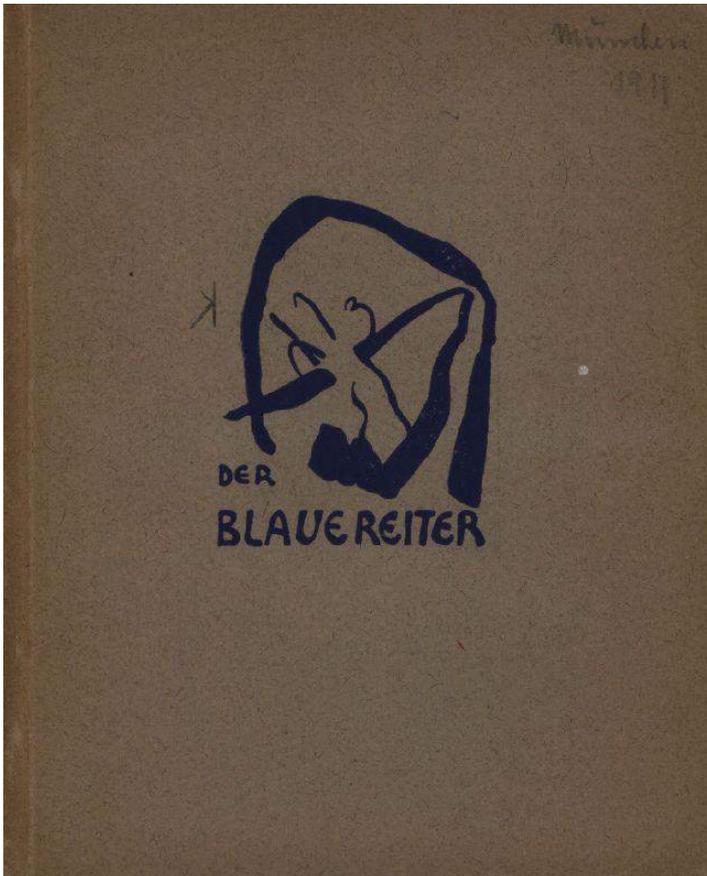


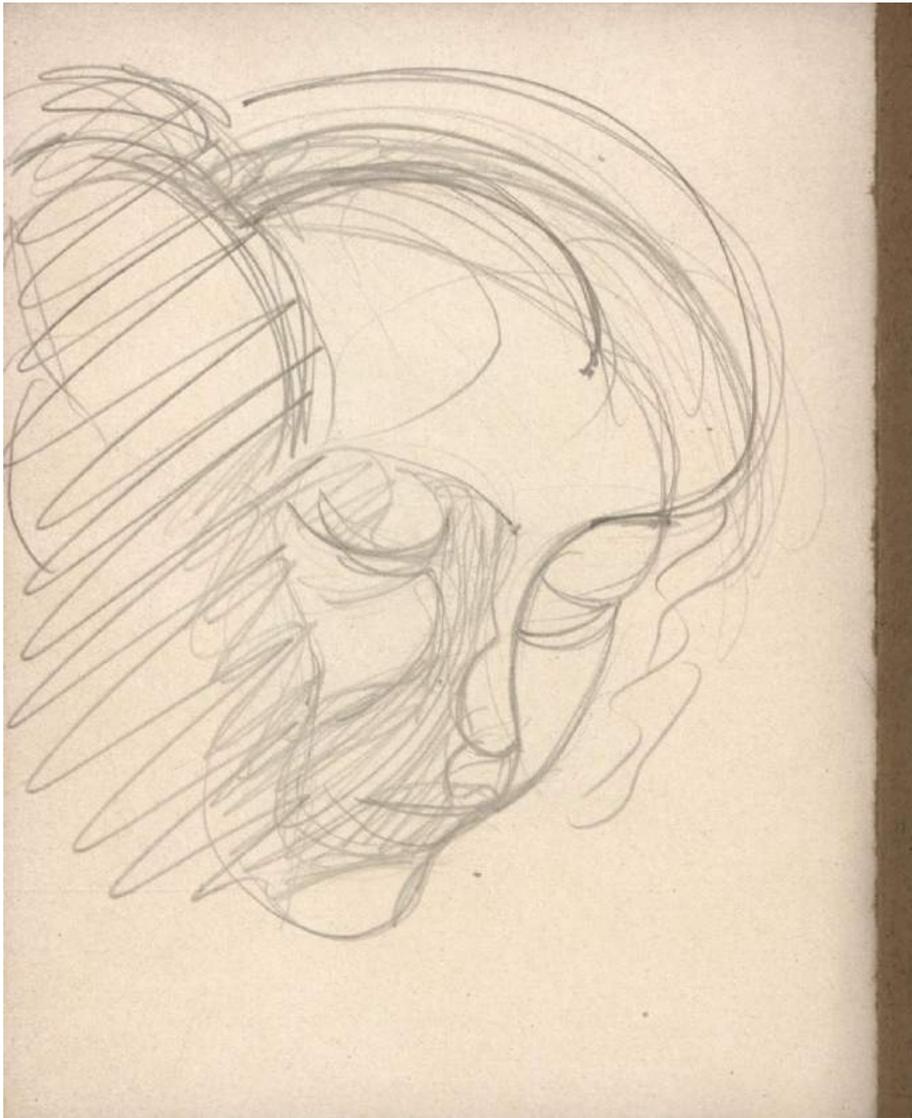
- 13 **Baumeister, Willi. Düssel, Karl Konrad.** Willy Baumeister. Ausstellungskatalog Galerie von Garvens Hannover 2. Juli bis 13. August 1922. Hannover, Eigenverlag der Galerie, 1922, ca. 24 x 16 cm, 24 Seiten, 20 schwarz-weiss Abbildungen, Original-Klammerheftung mit dem hauchdünnen und bedruckten Original-Transparentpapier-Umschlag (rückseitig mit hinterlegten Einrissen), fleckig, innen einige Flecken. Ordentliches Exemplar dieser frühen monographischen Veröffentlichung über Baumeister. 980,--

ex libris 7, 336. - Holstein 3, 47. - Spalek 1898. - Spielmann 219. - Katalog "Die Zwanziger Jahre in Hannover", 1962, darin siehe Seite 68 (die Ausstellungen der Galerie von Garvens); und siehe Seite 81, C 34 ein ausgestelltes Exemplar. - Vester, Katrin, Herbert von Garvens-Garvensburg: Sammler und Galerist in Hannover der frühen Zwanziger Jahre. Magisterarbeit, Hamburg 1989: Band I, Seite 62 und Band II, Ausstellungen-Kataloge A III Seite 89 bis 94. - Nicht in der Dokumentations-Bibliothek und nicht bei Bolliger. - Nicht in der Rifkind Library. - Herrn Hadwig Goetz vom Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart danke ich für die Information, daß es bei dieser Veröffentlichung um einen ausstellungsbegleitenden Katalog handelt und nicht nur um eine Veröffentlichung des Verlages. - Die Galerie von Garvens bestand von Oktober 1920 bis November 1923 in Hannover und veranstaltete 26 Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst wie auch fernöstlicher Kunst. Der Galerist Herbert von Garvens-Garvensburg (1883 Hannover - 1957 Bornholm, Dänemark) war eng befreundet mit Paul Erich Küppers und ein Mitbegründer der Kestner-Gesellschaft in Hannover.



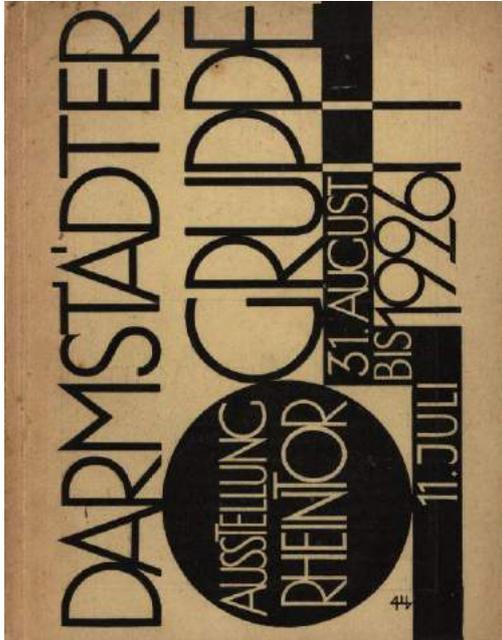
- 14 **DER BLAUE REITER. Galerie Thannhauser.** Die erste Ausstellung der Redaktion Der Blaue Reiter. Moderne Galerie Heinrich Thannhauser vom 18. [oder 19.] Dezember 1911 bis 1. Januar 1912. Mit 43 Arbeiten. Abbildungen nach Werken von Bloch, Burljuk, Campendonk, Delaunay, Epstein, Kandinsky, Macke, Marc, Münter, Niestlé, Rousseau, Schönberg. [Eins von 200 Exemplaren laut dem Katalog Stationen der Moderne]. München, Druck: F. A. Bruckmann A.-G., 1911, ca. 15 x 12,1 cm, 5 Seiten, 13 schwarz-weiss Abbildungen, auf dem Rückendeckel und auf der letzten weissen Seite zwei flüchtige Bleistiftskizzen [wohl nach ausgestellten Arbeiten in der Ausstellung], handschriftlich "München 1911" mit Bleistift auf dem Vorderdeckel vermerkt; Tintenmarkierung auf dem Vorderdeckel. Graue Original-Broschur mit dem blauen Signet von Kandinsky auf dem Vorderdeckel, Rücken am unteren Kapitale etwas gestaucht, trotz der beschriebenen Mängel ein gut erhaltenes Exemplar dieses kunsthistorisch bedeutenden Kataloges. 3.200,--
Roethel 11 (a): Kandinsky Werkverzeichnis der Druckgraphik Seite 416, 74 Anhang V, 11 (mit Abbildung). - ars libri 150, 68; 154, 69. - Berggruen cat. 7, 70. - Bolliger 1, 124. - Dok.-Bibl. VI, 506 (vgl. II. Ausstellung bei Goltz). - ex libris 3, 135. - Getty Research Institute ID 89-B16018 (Arntz Library). - Gordon I, 84. - Jentsch Expressionismus 30. - Perkins 126a. - Rifkind/Reed 247/1 Seite 190 (mit Abbildung). - Spalek 1186. - Altshuler "The Avant-Garde in exhibition" p. 42ff. - Grohmann, Kandinsky (1958) 416. - v. Tafel, Katalog Bern, Seite 197. - Katalog "Das Geistige in der Kunst", Wiesbaden 2010, Seite 38ff: Die Ausstellungen des Blauen Reiters 1911 und 1912. - Katalog Hannover 1989, Seite 8ff. - Lüttichau, "Der Blaue Reiter im Gereonsklub", Seite 73ff. - Bilski, Emily, Die moderne Galerie von Heinrich Thannhauser, Edition Minerva, 2008. - Lüttichau, Andreas von, >Der Blaue Reiter< in: Stationen der Moderne. Die bedeutenden Kunstaussstellungen des 20. Jahrhunderts, Berlin 1988, Seite 107ff. - Hoberg, Der Blaue Reiter (1999) Seite 49ff. - Hüneke, Andreas: Der Blaue Reiter, 1989, Seite 163ff. - Sammlungskatalog "Der Blaue Reiter im Lenbachhaus München", bearbeitet von Rosel Gollek, 1982, Seite 404ff.



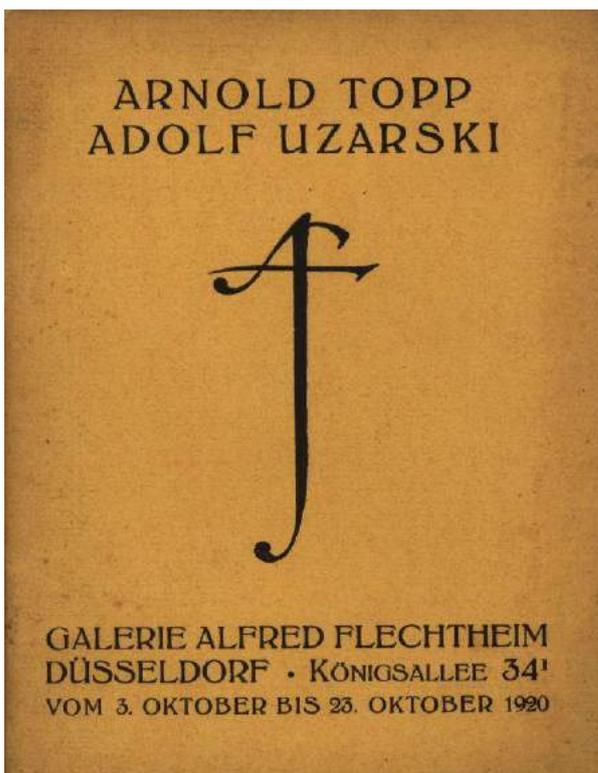


Zeichnung im Katalog eines Besuchers der Ausstellung.

- 15 **Ruppel, Karlheinz (Text)**. Ausstellung der Darmstädter Gruppe Darmstadt 1926 vom 11. Juli bis Ende August, Kunsthalle am Rheintor. Mit Arbeiten u. a. von Georg Breitwieser, Karl Deppert, Ulrich Hallstede, Hans Hecker, Gottfried Richter, Willi Hofferbert, Alexander Posch, Heinz Michel, M. W. Richter, Lothar Toller. E. Dülberg (Gast). Darmstadt, Gedruckt in der C. F. Winterschen Buchdruckerei, 1926, ca. 15,7 x 12,1 cm, 48 Seiten, 16 schwarz-weiß Abbildungen, Anzeigenseiten, illustrierte Original-Broschur (geringe Gebrauchs- und Altersspuren), Fleck am unteren Schnitt. 320,--



- 16 **Arnold Topp / Adolf Uzarski**. Ausstellung vom 3. Oktober bis 23. Oktober 1920 Galerie Alfred Flechtheim Königsallee 34I Düsseldorf. Druck: Leonard Tietz Akt.-Ges., 1920, ca. 15,5 x 12 cm, 36 Seiten, 7 schwarz-weiß Abbildungen, Mitteilungen der Galerie, Anzeigenseiten, Original-Klammerheftung (Einband etwas fleckig, angestaubt), Klammern oxidiert, insgesamt geringe Alters- und Gebrauchsspuren. 340,--
Dascher 463.



- 17 **Staatliche Kunstgewerbeschule zu Hamburg.** Mitglieder der Verwaltung des Gewerbeschulwesens im Schuljahre 1911/1912. Hamburg, Druck: J. Heinrich Lührs, 1911, ca. 19,4 x 19,5 cm, (4) Abbildungsseiten, (14) Textseiten mit Verzeichnissen, Mitgliederlisten, Lehrerkollegium, Gliederung der Schule, Unterrichtsübersicht. 21 schwarz-weiß Abbildungen auf Tafeln. Original-Broschur (deutliche Gebrauchsspuren). 65,--
Ausgesondertes Exemplar der "Fachschule für Keramik in Teplitz-Schönau" (mit entsprechenden Stempeln, alle Abbildungsseiten gestempelt, Teplice-Sanov).

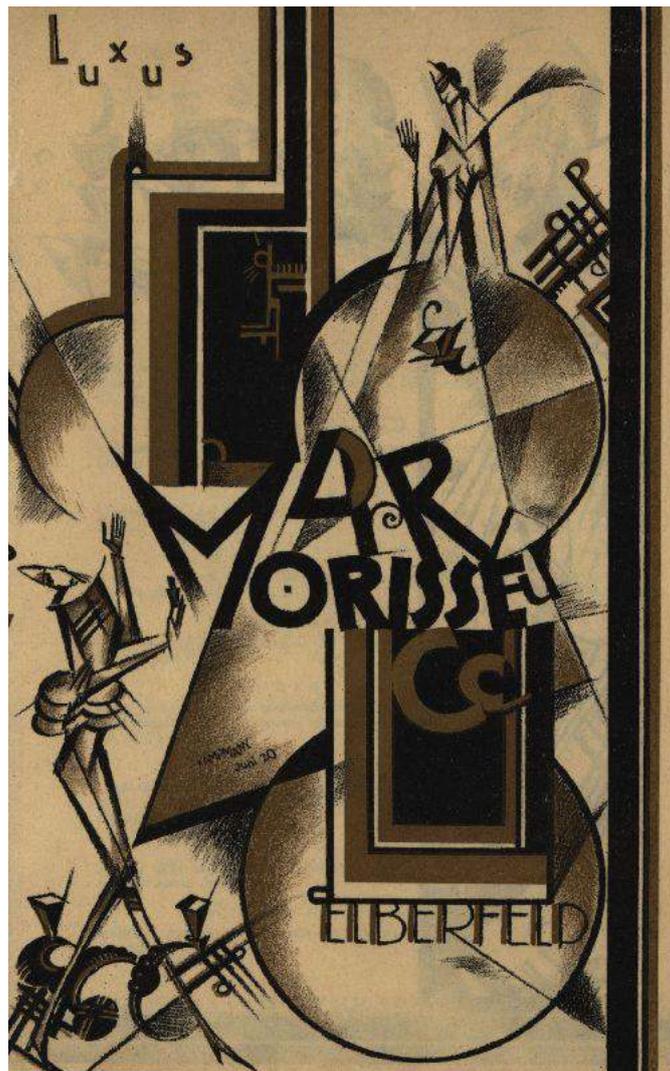


- 18 **Konvolut. Kampmann, Walter (1887-1945).** Drei Werbeartikel entworfen von Kampmann (1) Faltprospekt, signiert und datiert im Druck Juni 1920 - (2) Einladungs-Klappkarte zur Messe im Leipzig Dresdner Hof im Druck signiert - (3) Kleine Werbekarte, beidseitig bedruckt zur Leipziger Messe. Farblithografien bzw. Offsetdruck. Alle Arbeiten von 1920. 21,5 x 13,3 (Faltprospekt); 19 x 14,5 cm (Klappkarte); 12,1 x 8,4 cm (Karte). Die Farblithografien sind zusätzlich von Kampmann mit Bleistift signiert und datiert. Kleine Montagereste auf den Rückseiten von zwei Objekten. Sehr guter Zustand. 550,--
Dr. J. Morisse u. Co. war ein Hersteller feinsten Parfüme mit Sitz in [Wuppertal-] Elberfeld. Kampmann war als Werbegrafiker für diese Firma mehrmals tätig. - Abbildung im Kampmann-Heft DAS PLAKAT, 1921, Seite 326.

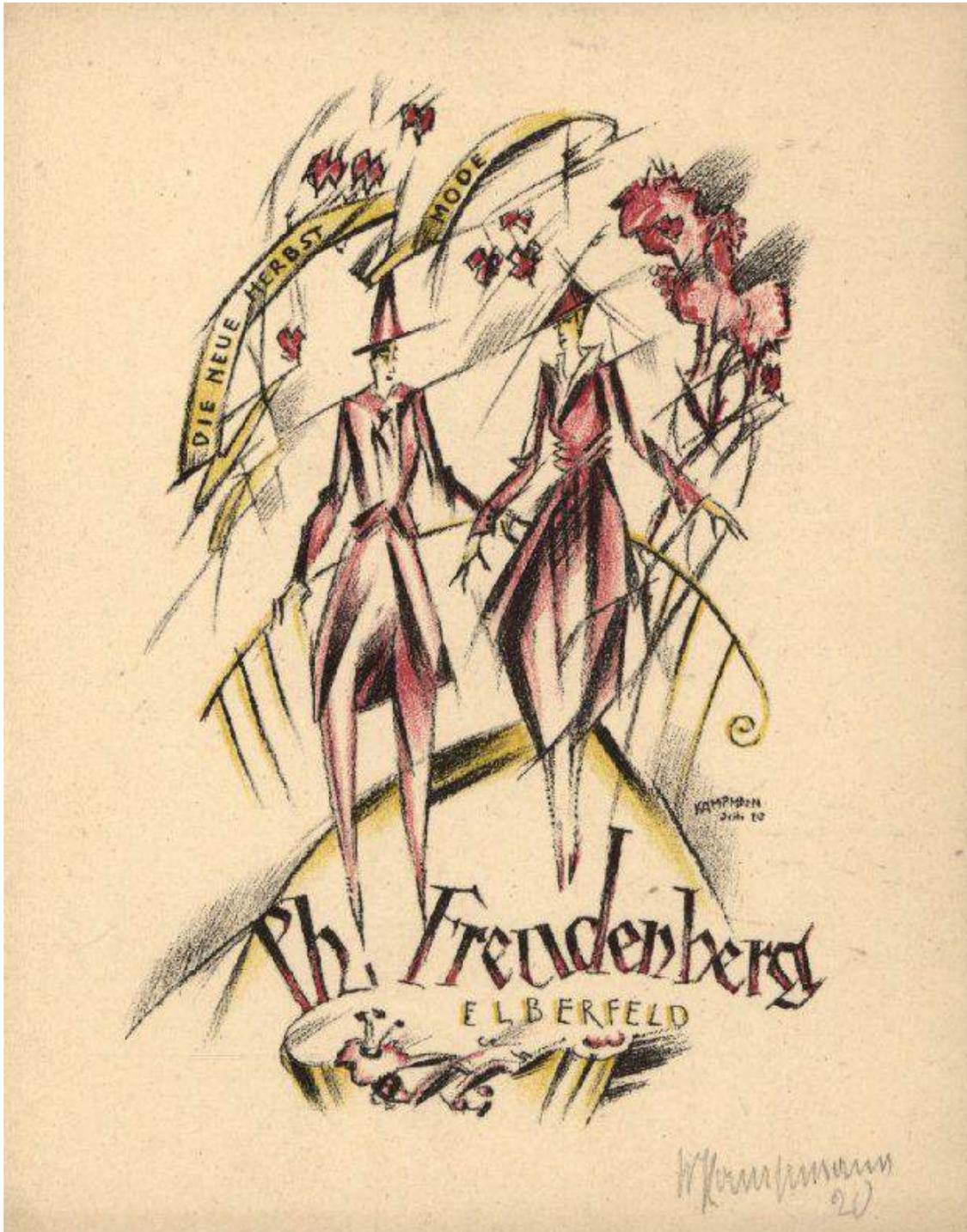




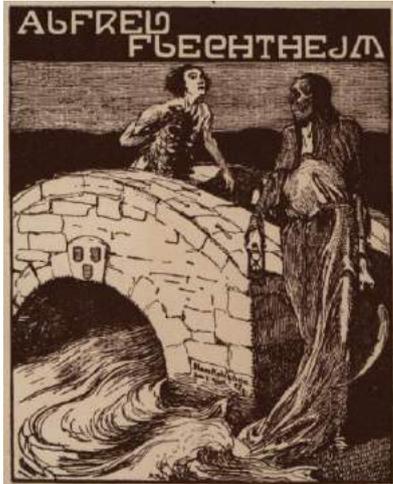
Konvolut Kampmann



- 19 **Kampmann, Walter (1887-1945).** Werbekarte / Einladungskarte des Modehauses Ph. Freudenberg in Elberfeld "Die Neue Herbst Mode" [1920]. Original-Farblithographie, im Druck signiert. Zusätzlich unten rechts mit Bleistift signiert und datiert. 1920, ca. 15,3 x 11,8 cm. Vielleicht ein Entwurf einer Einladungskarte zu einer Modenschau. 280,--
Max Wahl war Teilhaber an dem sehr anerkannten Textilgeschäft Ph. Freudenberg in Elberfeld und musste 1934 seine Teilhaberschaft aus rassistischen Gründen und unter Druck des NS-Regimes aufgeben. - Abbildung im Kampmann-Heft DAS PLAKAT, 1921, Seite 327.



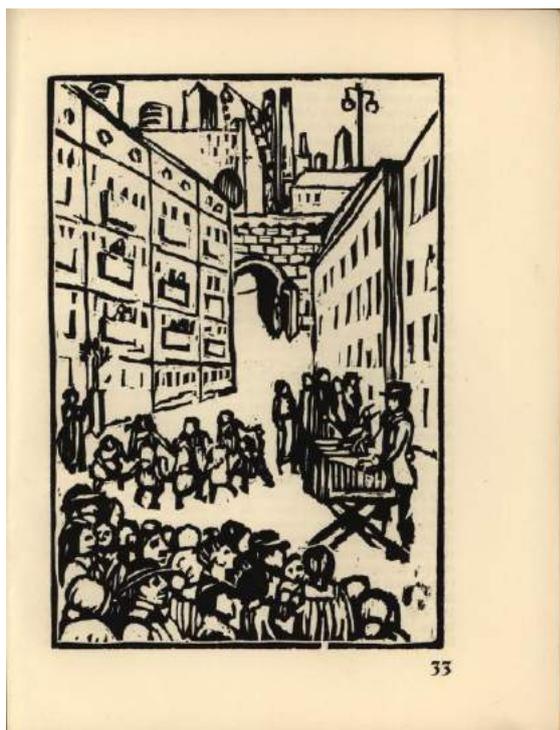
- 20 **Exlibris Bookplate. Kohlschein, Hans (1879-1948).** Exlibris für Alfred Flechtheim. Auf der Brücke dem Tod Entgegeneilender. Datiert zu Flechtheims 27. Geburtstag, den 1. April 1905. ca. 11,3 x 9,3 cm. Die größte Variante auf beigem Bütt. Sehr gut erhaltenes Exemplar. 480,--
Gutenberg-Katalog 5733. - Thieme-Becker 21, 209. - Dascher (2011): Seite 36, mit Abbildung; Anmerkung 37: Schmitt-Föllner (2007/08): Seite 700-703 : "Wieder wird das Totentanz-Motiv verwandt, erwartet der Tod mit Stundenglas und Sense einen jungen Mann, der die Brücke zum Totenreich überquert. Schmitt-Föllner weist drei verschiedene Varianten nach, darunter auch ein [das kleinste] Format 3 x 4 cm, das wahrscheinlich für lose graphische Blätter bestimmt war." - Katalog Alfred Flechtheim. Sammler. Kunsthändler. Verleger, Düsseldorf, 1987, Abbildung des Exlibris auf Seite 143. - Flechtheim besaß zwei Bucheignerzeichen (a) von Grafiker Ludwig Hohlwein "Sammlung Alfred Flechtheim" und (b) von Kohlschein "Alfred Flechtheim" in drei Größen-Varianten.



- 21 **Ex Libris bookplate. Hohlwein, Ludwig.** Exlibris für Alfred Flechtheim. Hier eine seltene Druckvariante, bei der der Begriff "Sammlung" durch "Ex Libris" ersetzt wurde. [um / vor 1909], ca. 10,5 x 11,2 cm, Farbdruck. Im Druck monogrammiert L. H. Montiert auf Unterlagenblatt. Rückseitig handschriftlich mit Tinte bezeichnet: "Leo M. Heidkamp, Berlin". Wohl aus der Sammlung des Künstlers Heidkamp. Blindprägeabdruck am Rand durch einen Poststempel (nicht störend); das Exlibris wurde in einem Umschlag verschickt. 480,--
Nicht im Gutenberg-Katalog. Literatur: Rudolf Schmitt-Föllner: "Die Flechtheim-Sammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf" in: Jahrbuch der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf 2007/2008, Seite 702, Abbildung 2; Zitat: "Er besaß zwei Bucheignerzeichen, der dort typischerweise auftauchende Begriff „Exlibris“ fehlt bei den Blättern jedoch. Das mit „Sammlung Alfred Flechtheim“ betitelte Blatt des bekannten Plakat Künstlers und Grafikers Ludwig Hohlwein ist undatiert, stilistisch aber dem Jugendstil zuzuordnen. Es zeigt ein Totentanzmotiv: Pierrot neckt den Tod (im Gewand einer Primaballerina) mit einer Pfauenfeder. Das Blatt misst 10,5 cm x 10 cm und ist farbig gedruckt." - Alfred Flechtheim. Sammler. Kunsthändler. Verleger. Ausstellungskatalog Kunstmuseum Düsseldorf 1987, Seite 143 (mit Abbildung).



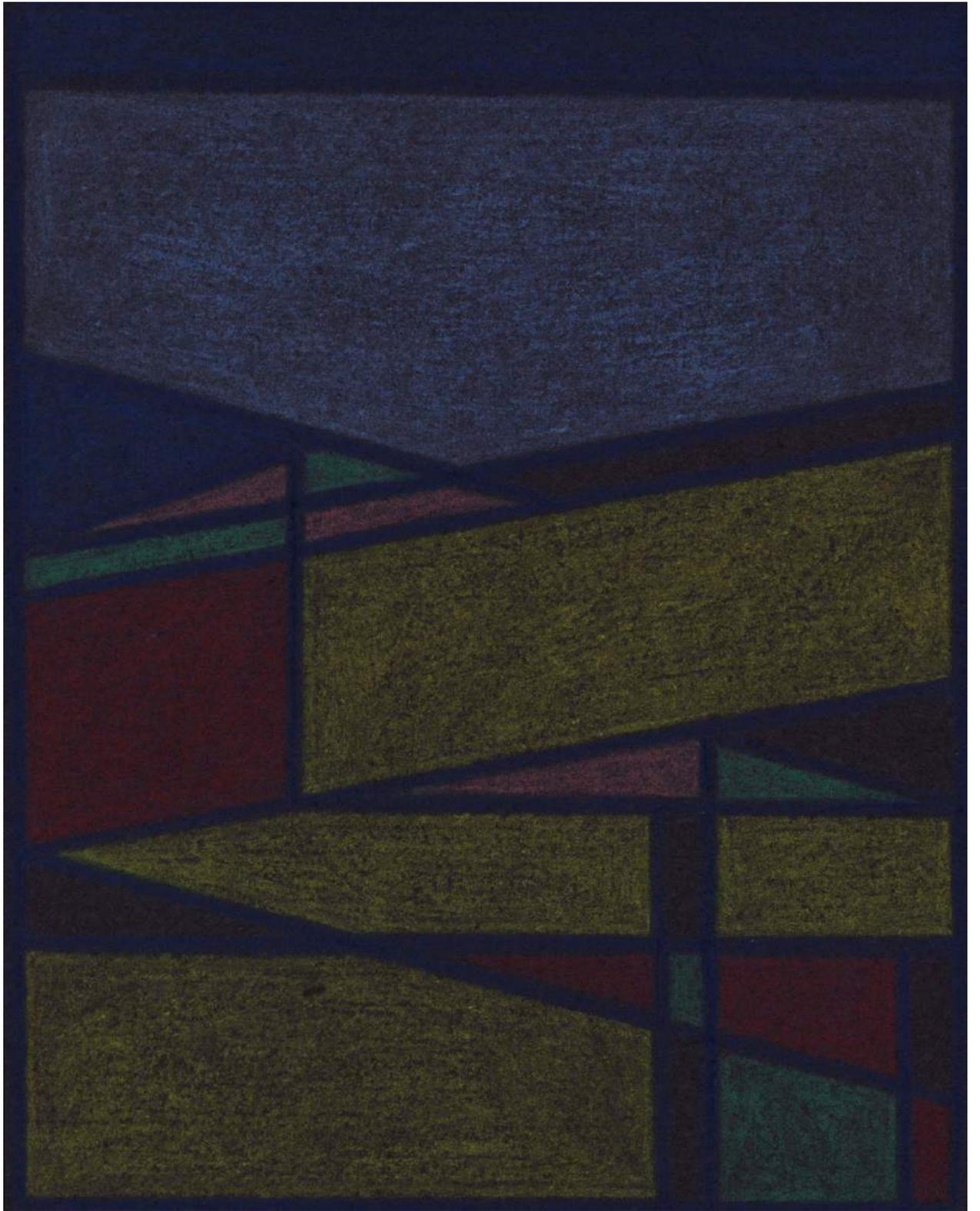
- 22 Schönank, Bruno. Großstadt-Märchen. Mit 8 vom Stock gedruckten Original-Holzschnitten von Wilhelm Oesterle. Berlin, Verlag für Sozialwissenschaft, 1924, ca. 26,4 x 21 cm, 34 (2) Seiten, 8 Original-Holzschnitte [einschließlich Umschlag], illustrierte Original-Broschur, geringe Gebrauchsspuren. 140,--



- 23 **bauhaus. Keler, Peter (1898-1982).** Drei Farbstift-Entwürfe [wohl für Glasfenster]; [um 1922/23], je ca. 16,7 x 12,5 cm (Motiv), 26 x 21 Karton, 3 Entwürfe auf dunkelvioletten Karton, rückseitig jeweils mit Farbstift signiert. [Vgl. Das frühe Bauhaus und Johannes Itten, bauhaus Archiv Berlin, Hatje Verlag, 1994, Seite 272 (3 Abbildungen)]. 1.800,--

Peter Keler kam nach einem Studium an der Kieler Kunstgewerbeschule von 1919 bis 1921 ans Staatliche Bauhaus Weimar. Er beschäftigte sich mit Malerei, Farbgestaltung und Tischlerei und besuchte die Kurse von Josef Albers, Johannes Itten, Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky. Nach dem Umzug des Bauhauses nach Dessau 1925 blieb Keler in Weimar und betrieb ein eigenes Atelier für Malerei, Möbeldesign, Innenarchitektur und Werbegrafik. Ab 1927 war er freischaffend in Dresden tätig. 1937 zog Keler nach Berlin und beschäftigte sich mit Architektur und Ausstellungsgestaltung. Während der Kriegsjahre arbeitete er auch als Filmarchitekt. (Quelle: wikipedia, vielen Dank!)





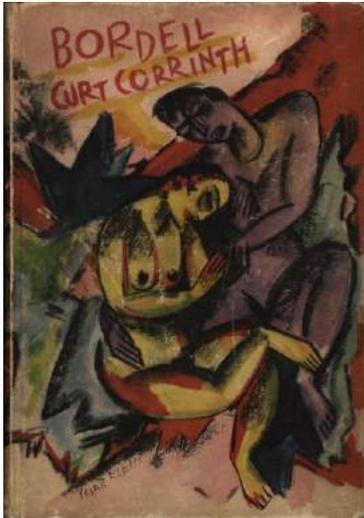


Jeweils rückseitig signiert.

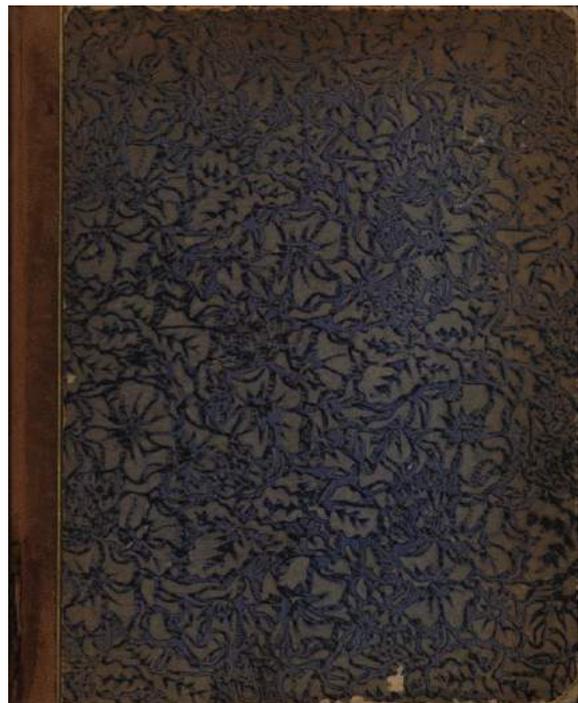
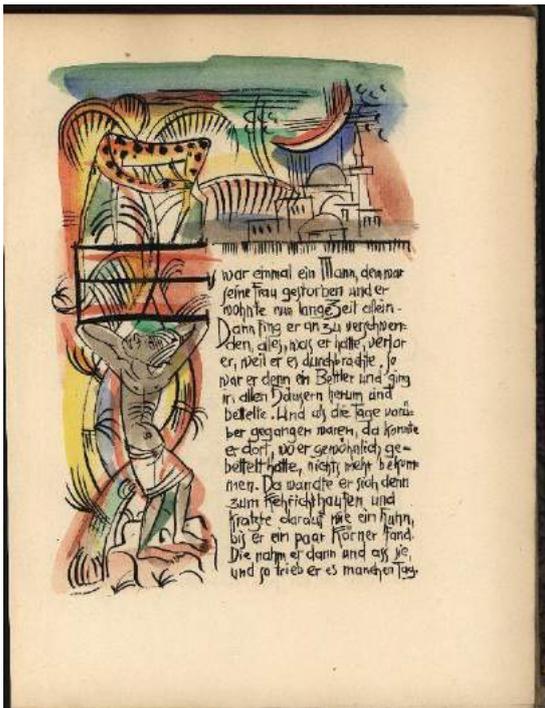
- 24 **Poculla, Max (Schriftleiter).** DIE REKLAME. Zeitschrift des Vereins Deutscher Reklame Fachleute e. V. Fachblatt für das gesamte Werbewesen. Heft No 121 Februar 1920. "Der Umschlag dieser Nummer ist in siebenfarbigem Wenau-Offsetdruck nach dem kubistischen Entwurf des Malers und Graphikers Walter Kampmann, dessen künstlerische Eigenart und Leistungen auf dem Gebiete der expressionistischen Werbekunst an anderer Stelle gewürdigt werden, von der Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann A. G. Leipzig geliefert". Berlin W9, Verlag: Francken & Lang G.m.b.H. ca. 30,5 x 22,5 cm, Seite 33 bis 63, eine Lage gelöst, farbig illustrierte Original-Klammerheftung, Einband berieben und etwas bestossen, insgesamt ein gutes Exemplar. Mit zwei (von 3) eingehafteten Beilagen; die Beilage vor Seite 45 fehlt. 120,--
- Beiträge u. a.: Möbs, H. J. Zu Walter Kampmanns Anzeigen - Ebner, A. Das öffentliche Anschlagswesen - C. Kupferberg Der Werbeleiter am grünen Tisch - Maaß, K. Die Eigenreklame im Zeitungsgewerbe - Vereinsnachrichten.



- 25 **Corrith, Curt.** BORDELL. Ein infernalischer Roman in fünf Sprüngen. Farbige Umschlagszeichnung von César Klein. [Wohl die Erstauflage]. Berlin, Jatho-Verlag, 1920, ca. 21 x 15,3 cm, ab Seite 5 bis 250, (2), 4-seitiges Verzeichnis "Werke von Curt Corrith" am Ende. Die Seiten 1 bis 4 fehlen: Schmutztitel und Titel, der Text ist komplett; [Exemplar einer ehemaligen Leihbücherei]; Stempel Namenszug innen zwei Papierdefekte und etwas fleckig. Farbige illustrierter Original-Pappband (etwas berieben, mit kleineren Abrieben und bestossen). 80,--
 Wilpert/Gühring² 8. - Raabe/Autoren 53.9. - Lang 178.

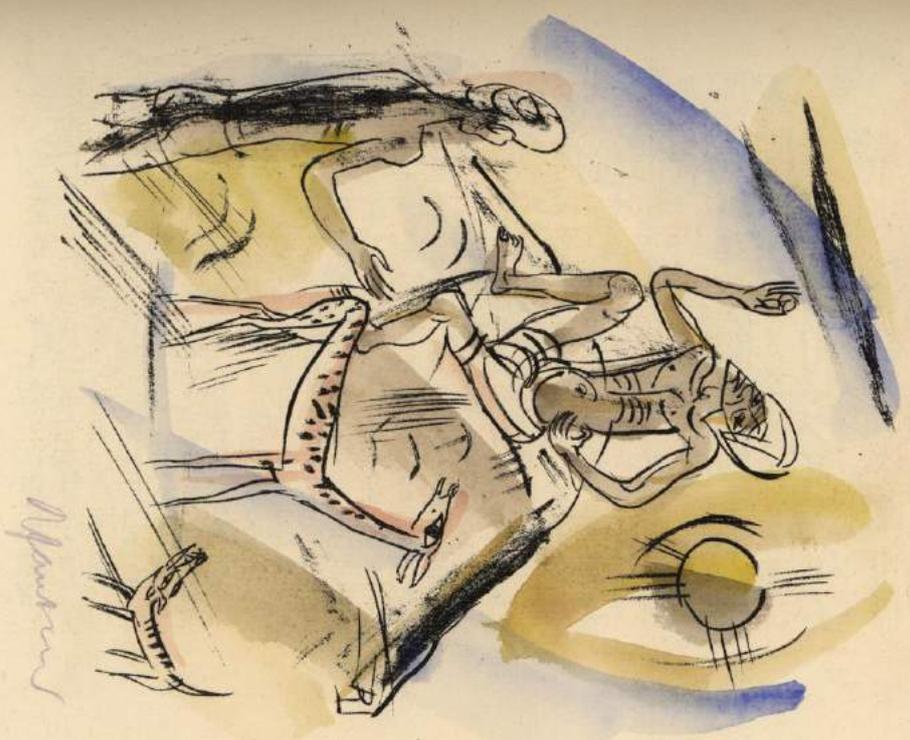


- 26 **Janthur, Richard (1883-1956).** Die Gazelle. Nummer 63 von 200 handschriftlich nummerierten Exemplaren. Mit 10 aquarellierten, ganzseitigen Lithographien, 58 handkolorierten Rand- bzw. Kopfleisten; Berlin-Leipzig, Wien und Bern. Franz Schneider Verlag, [ca. 1924], ca. 29,4 x 24 cm, (42) Blätter, Original-Halblederband mit Bezugspapier (Abriebe), Ecken und Kanten beschabt und bestossen. Lederrücken brüchig, fixiert. Mit Ausnahme des Einbandes innen ein gut erhaltenes Exemplar. >Aus der Sammlung Afrikanische Märchen des E. Diederichs Verlages, Jena< 1.250,--
 Lang² S. 174 (Abb.). - Sennewald 87. - Impressum: "Das Werk wurde mit Genehmigung des Verlages Eugen Diederichs, Jena, der Sammlung Afrikanische Märchen entnommen. Richard Janthur schrieb das Werk auf den Stein, zeichnete und kolorierte die Randleisten und zehn ganzseitige Lithographien dafür. Die Kunstdruckerei A. Rogall, Berlin, hat einmalig 200 Exemplare auf echtem, handgeschöpftem Bütten abgezogen. Die Buchbinderei H. Sperling band sie mit der Hand ein. Die Exemplare wurden vom Künstler nummeriert und signiert. Dieser Abzug trägt die Nummer: [handschriftlich] 63."

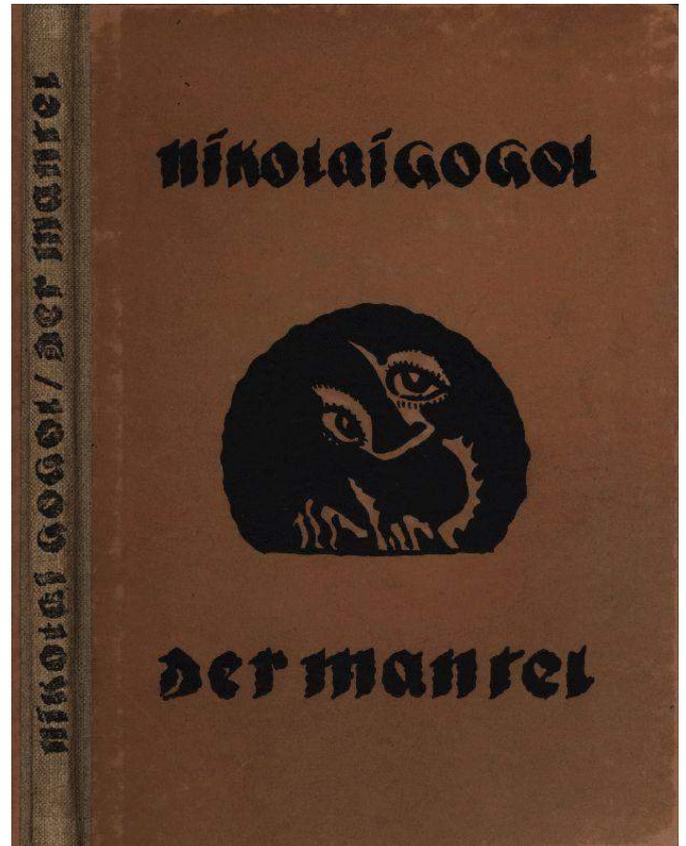
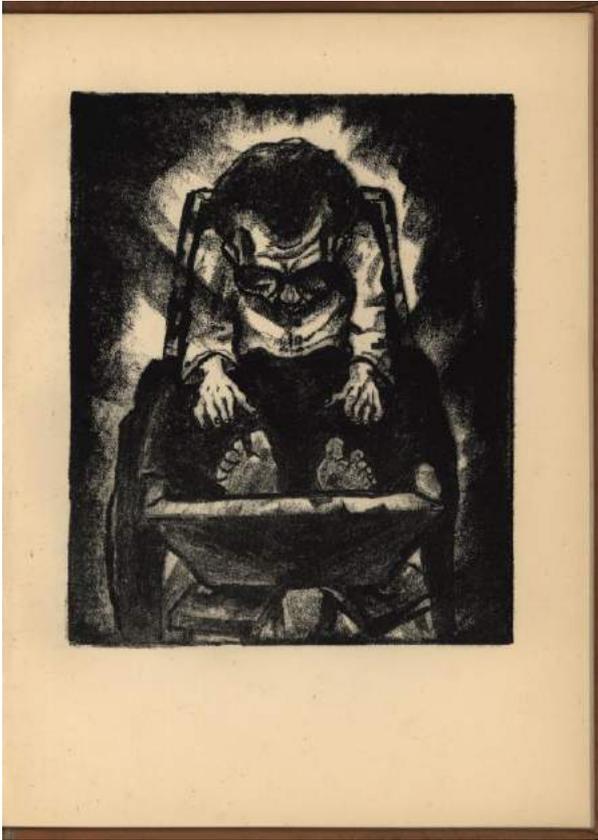




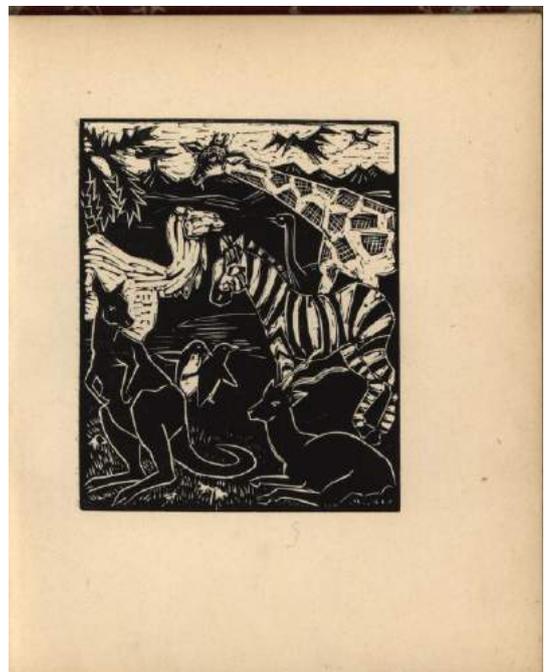
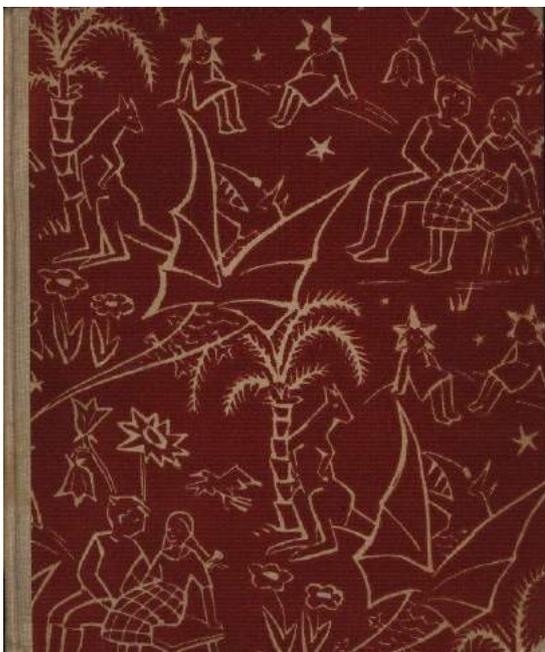
und der Bauer erhob sich und sagte: „Ja, meine
 Herren, werde hingehen und werde den Mann zu hören,
 der mich da ruft, denn ich bin von unserem Dorf weg-
 gegangen und bis ich hierher gekommen bin ich von
 vielen Leuten abgerufen worden, und es war kein einziger
 dabei, der etwas gekauft hat. Aber allmählich ich
 kam hier, die gleiche Geschichte: Bring die Besessenen!
 Dann habe ich sie gebracht und sie haben sie bege-
 hren: Oh, es ist gut, sie sind zu teuer, rühm sie wieder
 mit. Und dann habe ich sie wieder mitgenommen,
 habe mich ausgemacht und bin weiter gegangen.
 Das ist einmal so, sitte beim Vermitteln von Waren,
 man wird hierhin und dort hin gezogen, man muss ab-
 setzen und wiederaufnehmen und ich steigere mich nicht
 dabei, denn das ist Sitte beim Handeln. Du weißt doch
 nicht, ob einer kaufen wird, du denkst, dieser wird kau-
 fen, der wird kaufen, bis du einen Käufer findest, der
 etwas kauft.“
 „Ja, schon, du darfst nicht, was wir dir gesagt haben
 und bringst viele Worte und Redereien vor, geh
 deiner Wege, armer Feil, Senug, die drei
 Leute sagten: „Im, wir wollen doch zum nach gehen und
 dem Bettler zusehen, ob er wirklich kauft.“ Und mein
 Herr, wo soll er etwas herkommen? Ist seine Frau
 gestorben ist, da hat er all sein Geld ausgege-



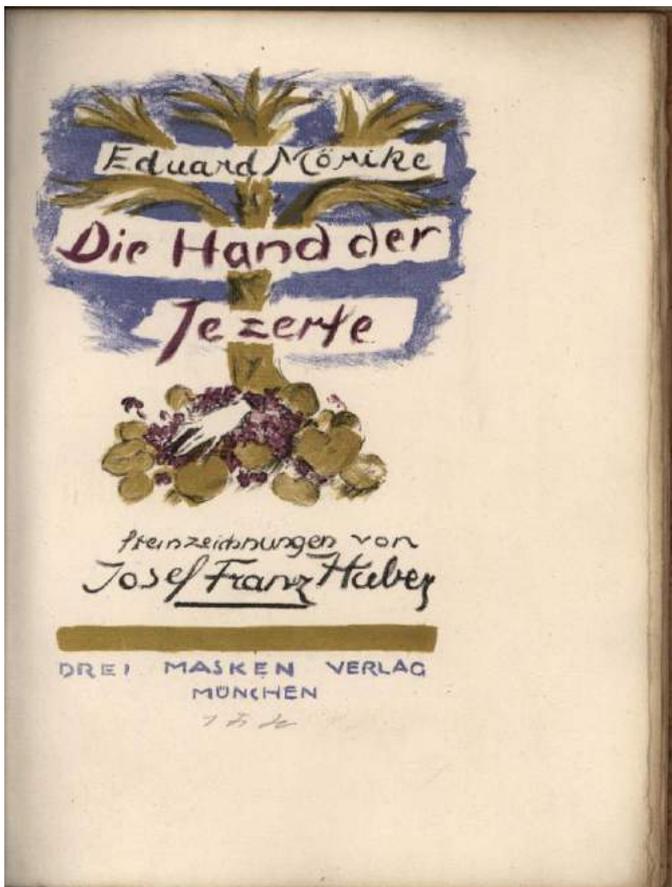
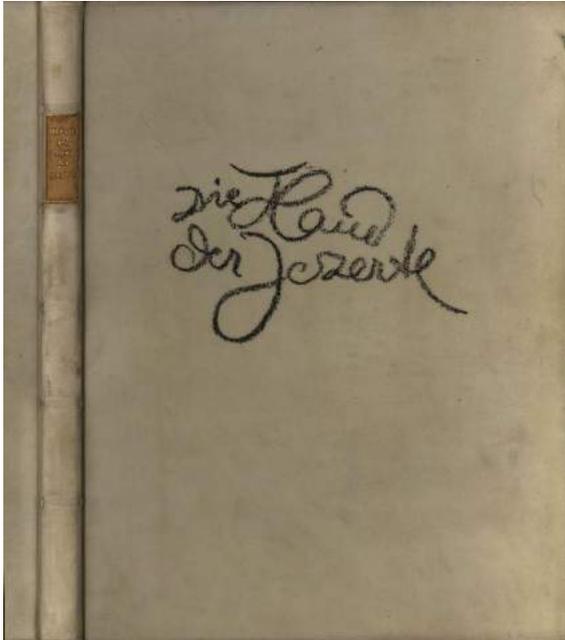
- 27 **Gogol, Nikolai.** Der Mantel. Mit 12 Original-Lithographien von Walter Gramatté. Deutsch von Felix Gaber. Potsdam-Berlin, Gustav Kiepenheuer Verlag, Druck der PAN Presse. [1919], ca. 25,1 x 18,5 cm, (6), 39 (1) Seiten, 12 ganzseitige Original-Lithographien von Gramatté, illustrierter Original-Halbleinenband, gut erhaltenes Exemplar. >Der Graphischen Bücher 3. Band<. Eines von 1000 Exemplaren der Normalausgabe (GA 1100). Alter handschriftlicher Namenszug und rasierter Besitzvermerk auf Vorsatzblatt. 150,--
Lang² Expressionismus 92. - Jentsch 90 (mit Abbildung). - Slg. Ritter VI/16 (mit Abbildung). - Rifkind II, 839. - Vom Jugendstil zum Bauhaus 97. - Aus der Bibliothek des Auktionshauses C. G. Boerner (Stempel auf leerem Vorsatzblatt).



- 28 **Hanel, Hermine.** Das zärtliche Känguruh und andere Märchen. Holzschnitte von Lilli Deiglmeier. Impressum: "Satz, Druck und Einband fertigte ich in den Werkstätten der Staatsschule für angewandte Kunst München im Winter-Semester 1929-30. Von 60 Abzügen Nr. 20 [handschriftlich; Signatur von Lilli Deiglmeier]". München, 1929/30, ca. 19,6 x 16,5 cm, 44 (4) Seiten, mit 12 Holzschnitten, illustrierter Original-Halbleinenband mit geringen Gebrauchsspuren. Handschriftlicher Namenszug auf dem leeren Vorsatzblatt. 120,--
Eins von nur 60 Exemplaren.



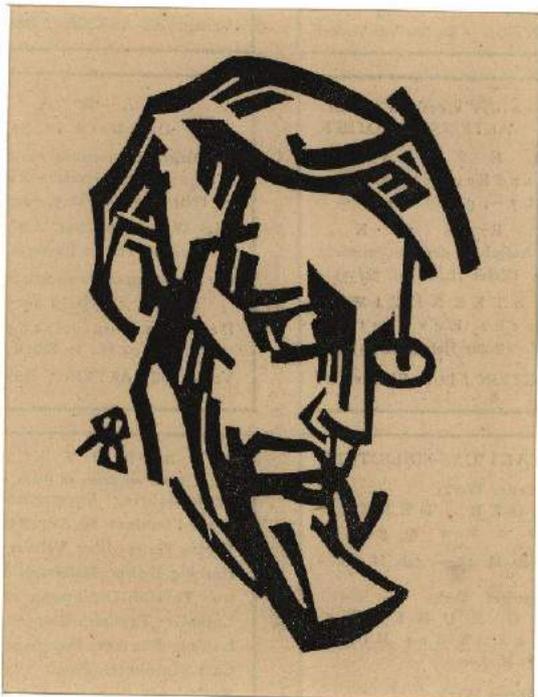
- 29 **Zweiter Obelisk-Druck. Mörike, Eduard.** Die Hand der Jezerte. Ein Märchen. Steinzeichnungen von Josef Franz Huber. München, Drei Masken Verlag, 1921, ca. 25,3 x 20,2 cm, (4) Seiten, 26, (8) Seiten, Kopfgoldschnitt. Monogrammiertes Titelblatt, 7 ganzseitige und signierte Original-Farblithographien, 2 Schlußvignetten und 3 Initialen, Original-Ganzpergamentband (Deckel etwas aufgebogen). Handeinband von Gustav Keiling, München. Geringe Gebrauchs- und Altersspuren. Nummer 40 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 320). Im Druckvermerk vom Künstler signiert. 720,--



- 30 **Berlit, Rüdiger (1883-1939).** "Zwei Köpfe" Original-Holzchnitt. DIE AKTION Jahrgang 9 Nummer 32 vom 9. August 1919. Berlin, Verlag der Wochenschrift DIE AKTION, F. E. Haag, Melle (Drucker), 1919, ca. 11,4 x 12,4 cm (Darstellung), nur die Titelseite. Montiert auf Unterlagekarton. Gutes Exemplar. 85,--
HDO Söhn 40919.



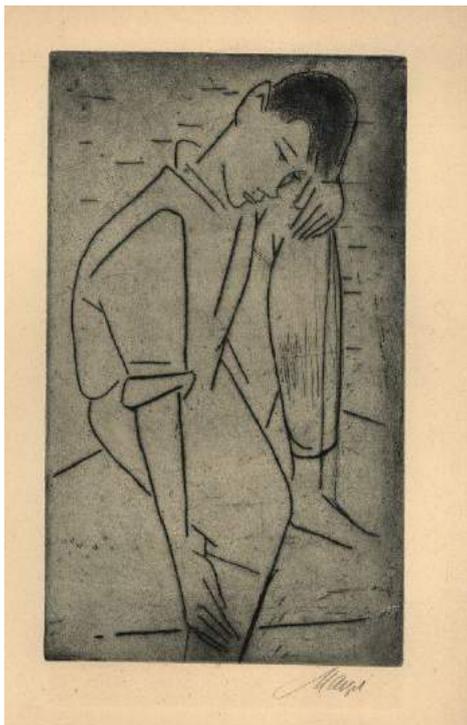
- 31 **Berlit, Rüdiger (1883-1939).** >Selbstporträt<. Original-Holzchnitt aus: DIE AKTION IX. Jahrgang Nummer 21 / 22. vom 7. Juni 1919. "Rüdiger Berlit-Sonderheft". Nur das Titelblatt. Berlin, Verlag der Wochenschrift DIE AKTION, F. E. Haag, Melle (Drucker), 1919, ca. 13 x 9 cm (Darstellung), montiertes Titelblatt (Eckknick oben rechts und hinterlegtem kleinem Einriss unten links). 85,--
HDO Söhn 40912.



- 32 **Berlit, Rüdiger (1883-1939).** "o. T. [Kopf]" Original-Holzschnitt DIE AKTION Jahrgang 9 Heft Nummer 47 / 48 vom 29. November 1919. Berlin, Verlag der Wochenschrift DIE AKTION, F. E. Haag, Melle (Drucker). 1919, ca. 14,3 x 12,3 cm (Darstellung), nur die Titelseite. Montiert auf Unterlagekarton. Gutes Exemplar. 85,--
HDO Söhn 40927.



- 33 **Maetzel, Emil (1877-1955).** Knabe, sitzender Jüngling. Original-Radierung. Unten rechts mit Bleistift signiert. Kein Abzug der Griffelkunst. [um 1939], ca. 38 x 22 cm, Blatt an den Rändern etwas bestossen. 150,--



- 34 **Kaindl, J. J. (Herausgeber).** REKLAME. Heft 1 [von 2 = Alles Erschienene]. Illustrierte Flugschriften Für Reklame-Kunst und Reklame-Praxis Reklame-Wissenschaft. Heft 1 - Beiträge u. a. von Viktor Mataja, Hans Neumann, Hermann Behrmann und Kaindl. Wien, Druck: Gesellschaft für graphische Industrie, [wohl 1919/1920], ca. 24,3 x 20 cm, Seite 1 bis 40, mit 22 Abbildungen und 3 farbigen Tafeln, Beilagen. Farbige illustrierte Original-Broschur. Bis auf die kleinen Papierabriebe des Vorderdeckels ein aussergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar dieser sehr selten Veröffentlichung. 600,--
Die zweite Abbildung ist seitlich beschnitten, das das Heft beim Scannen wegen der empfindlichen Bindung nicht ganz aufgelegt wurde. - Seltenes erstes Heft der kurzlebigen Zeitschrift.

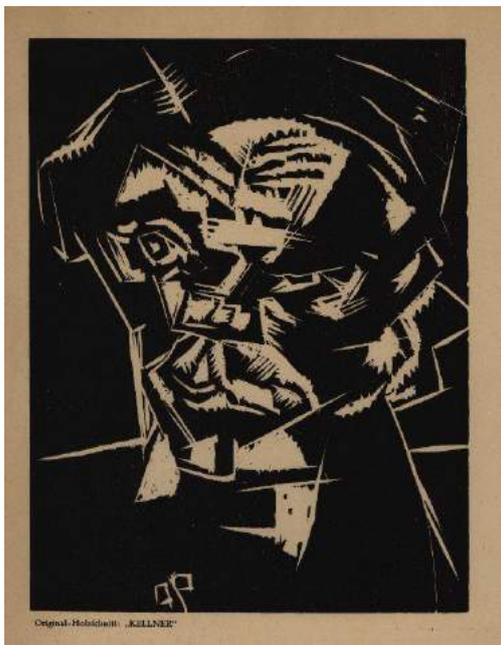


Abbildung links beschnitten, um die empfindliche Broschur des Originals zu schonen!

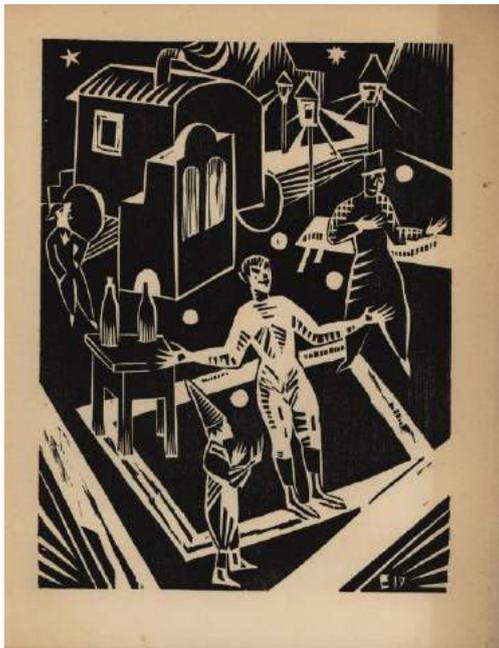
- 35 Kampmann-Heft. Sachs, Hans (Hauptschriftleiter).** DAS PLAKAT. Zeitschrift des Vereins der Reklamefreunde e. V. Für Kunst in der Reklame. 12. Jahrgang Heft 6 Juni 1921. Charlottenburg 2, Verlag Das Plakat, 1921, ca. 28,6 x 22,5 cm, (2) Seiten, VIII, (1) Blatt, Seite 319 bis 374, 1 Blatt, IX bis XII. Farbige illustrierte Original-Broschur (Gestaltung von Kampmann). Geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Umschlag etwas fleckig. 320,--
- Inhalt: Walter Kampmann. Von Dr. Adolf Behne, Berlin, mit 35 z. T. farbigen Bildern und 6 farbigen Beilagen. - Eric Rohmann. Von Dr. Guido Valentin, Stockholm, mit 8 farbigen Bildern und 8 farbigen Beilagen. - Bild und Buchstabe. Preisgekrönter Aufsatz aus dem Jubiläumswettbewerb des V.d.P. Von Dr. Adolf Behne, Berlin. - Heinrich Hönich. Von Hermann Behrmann, Leipzig, mit 12 zum Teil farbigen Bildern und 3 farbigen Beilagen. - "Freiheit". Preisgekrönter Aufsatz aus dem Jubiläumswettbewerb des V.d.P. Von Walter Frensdorff, Berlin-Wilmersdorf. - Die Kultur der Reklame, Schifftleiter: Hermann Behrmann, Leipzig. - Besprechungen und Berichte.*



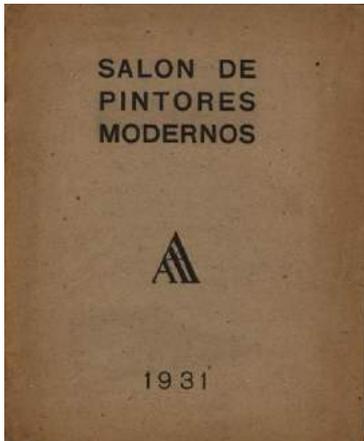
- 36 Pankok, Otto (1893-1966).** "Kellner" Original-Holzschnitt aus: Das Buch Zwei des Aktivistenbundes 1919". Erschienen 1920. Druck: Druckhaus Düsseldorf. ca. 20 x 15,1 cm. Im Stock monogrammiert. Druck auf Maschinenbüttenpapier. Typographische Bezeichnung unter der Darstellung. Ränder des ganzen Blattes mit Ein- und Ausrissen. Schwacher Abklatsch des Textes der folgenden Seite auf der Rückseite. Montiert unter Passepartout. Sehr selten. 200,--
- Dok.-Bibl. VI, 492. - HDO Sohn 30102-1. - Rifkind coll. 83.1.249 a-i. - WVZ Zimmermann Nr. WH 773.*



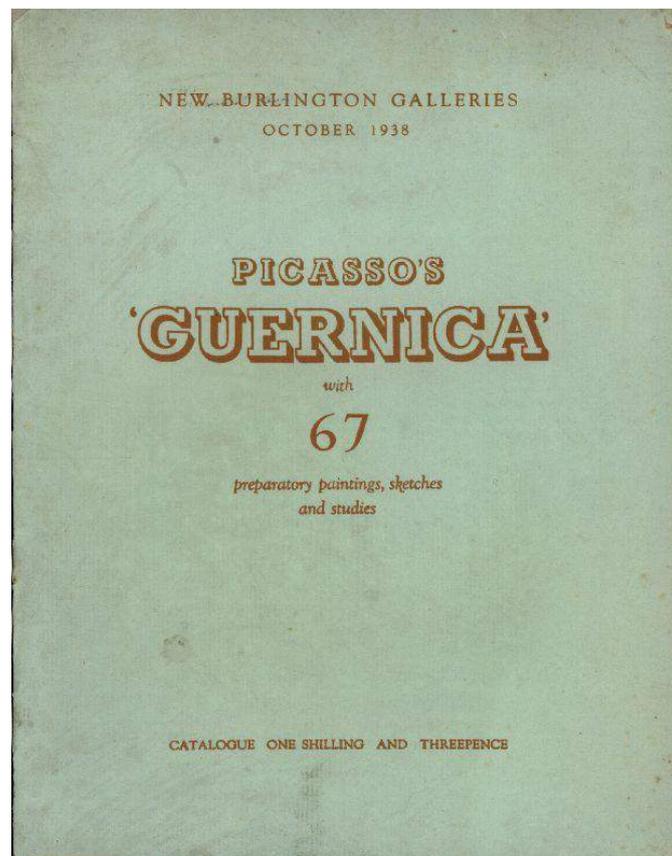
- 37 **Eberz, Josef (1880-1942).** Nächtlicher Circus. 6 Holzschnitte von Iosef Eberz. Mappenwerk. Goltzverlag. Graphische Capriccios opus I. München, Universitäts-Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, Februar 1920, ca. 33 x 25 cm (Mappe), 6 lose in Pappmappe einliegende Original-Holzschnitte, Im Druckvermerk von Eberz signiert. Mappe an der Falz etwas eingerissen, lichtrandig, Gebrauchs- und Altersspuren. Eins von 170 Exemplaren der Ausgabe B (GA 200). Vorliegendes Exemplar trägt die Nummer 61. 680,--



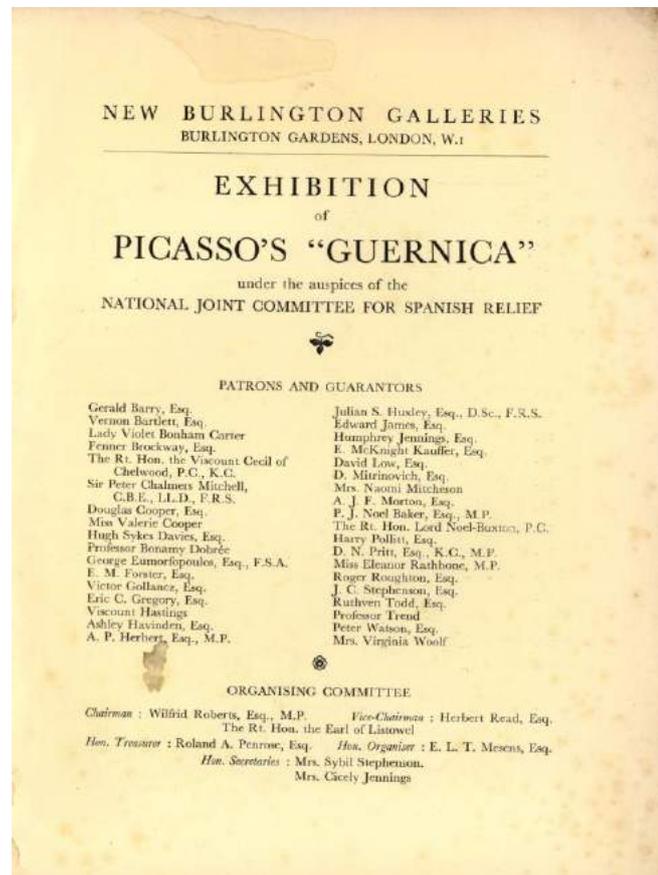
- 38 Salon de Pintores Modernos.** Catalogo. Amigos del Arte Florida 659. Mit Arbeiten von Elena Alba, Hector Basaldua, Alfredo Bigatti, Horacio Butler, Juan A. Ballester Pena, Emilio Centurion, Dora Cifone, Eugenia Crenovich, Victor Cunsolo, Adolfo de Ferrari, Juan del Prete, Pedro Dominguez Neira, Pedro Figari, Raquel Forner, Ramon Gomez Cornet, Alfredo Guttero, Carlos Giamaiagi, Juan Antonio, Jorge Iarco, Laura Mulhall Gironde, Emilio Pettoruti, Ignacio Pirovano, Victor Pissarro, Lino Spilimergo, Ernesto M. Scotti, Juan B. Tapia, Norah Borges de Torre, Adolfo J. Trabucco, Xul Solar. Buenos Aires, 1931, ca. 24,6 x 20 cm, (32) Seiten, mit 28 (von 29 ?) montierten schwarz-weiss Abbildungen [die Tafel von Juan del Prete wurde nicht eingeklebt], Original-Klammerheftung, kleiner Randeinriss, geringe Gebrauchs- und Altersspuren. 125,--



- 39 New Burlington Galleries London.** Exhibition of PICASSO'S "GUERNICA" with 67 preparatory paintings, sketches and studies. October 1938. Under the auspice of the National Joint Committee For Spanish Relief. Der Katalog verzeichnet 67 Positionen. [4th - 29th october 1938]. London, 1938, ca. 24,5 x 18,5 cm, 9 (1) Seiten, 4 schwarz-weiss Abbildungen, Fadenheftung (die oxidierten und fehlenden Klammern wurden durch Fadenheftung ersetzt). Der Umschlag und innen mit Alters- und Gebrauchsspuren; fleckig. Es gab zwei Varianten zur Ausstellung: ein grösserformatiges Faltblatt (mit 4 Seiten) und diesen vorliegenden Katalog (9 Seiten) mit dem Ausstellungsverzeichnis. (Vgl. das Exemplar Library Victoria & Albert Museum, London). 1.250,--
Guernica gehört neben Les Femmes d'Alger zu den bekanntesten Gemälden Pablo Picassos. Es entstand 1937 als Reaktion auf die Zerstörung der spanischen Stadt Guernica (baskisch Gernika) durch den Luftangriff der



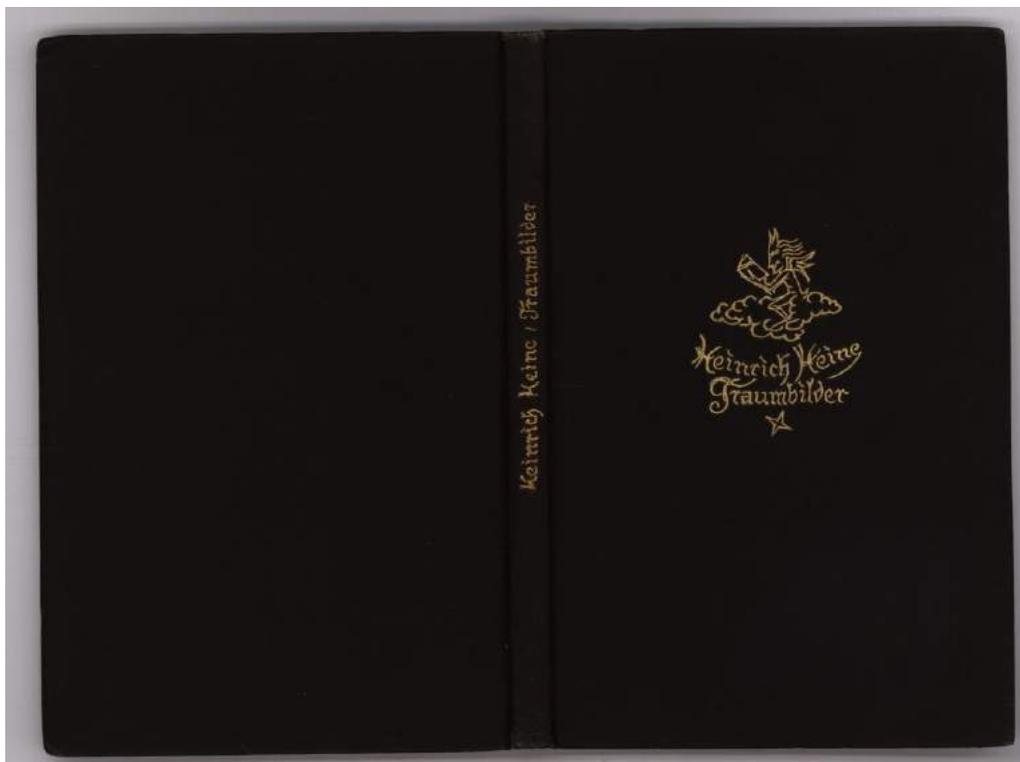
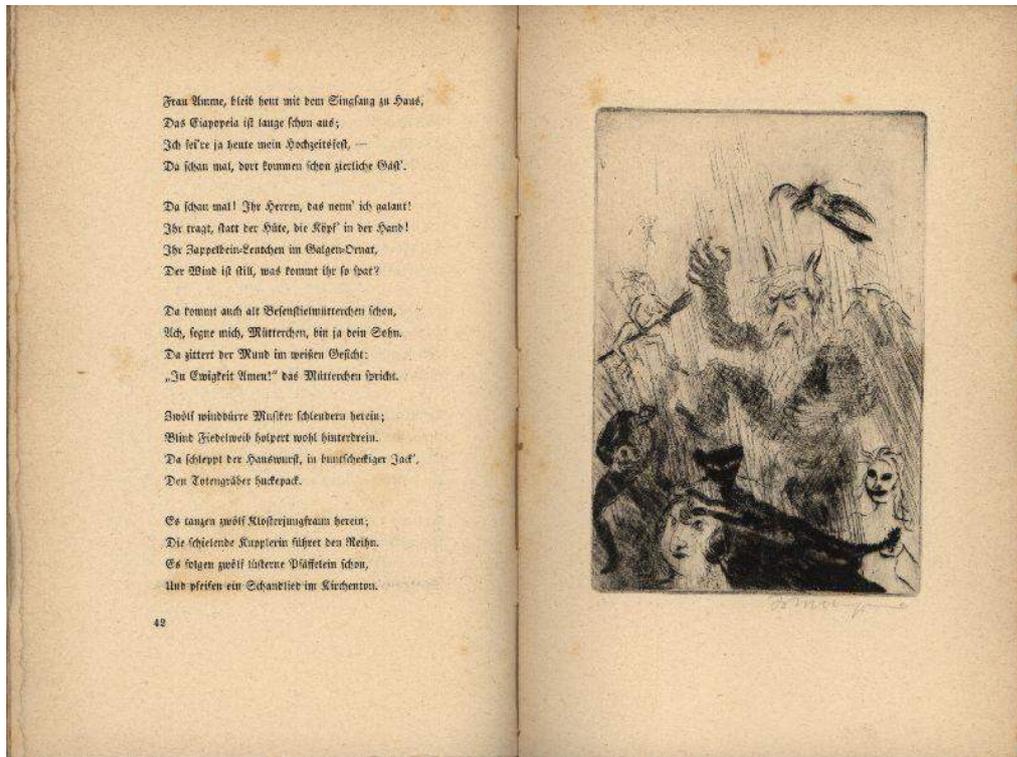
deutschen Legion Condor und der italienischen Corpo Truppe Volontarie, die während des Spanischen Bürgerkrieges auf Seiten Francisco Francos kämpften. Am 12. Juli 1937 wurde das Bild zum ersten Mal in Paris auf der Weltausstellung vorgestellt. Heute befindet es sich zusammen mit einer umfangreichen Sammlung von Skizzen im Museo Reina Sofia in Madrid (Quelle: wikipedia, vielen Dank!).



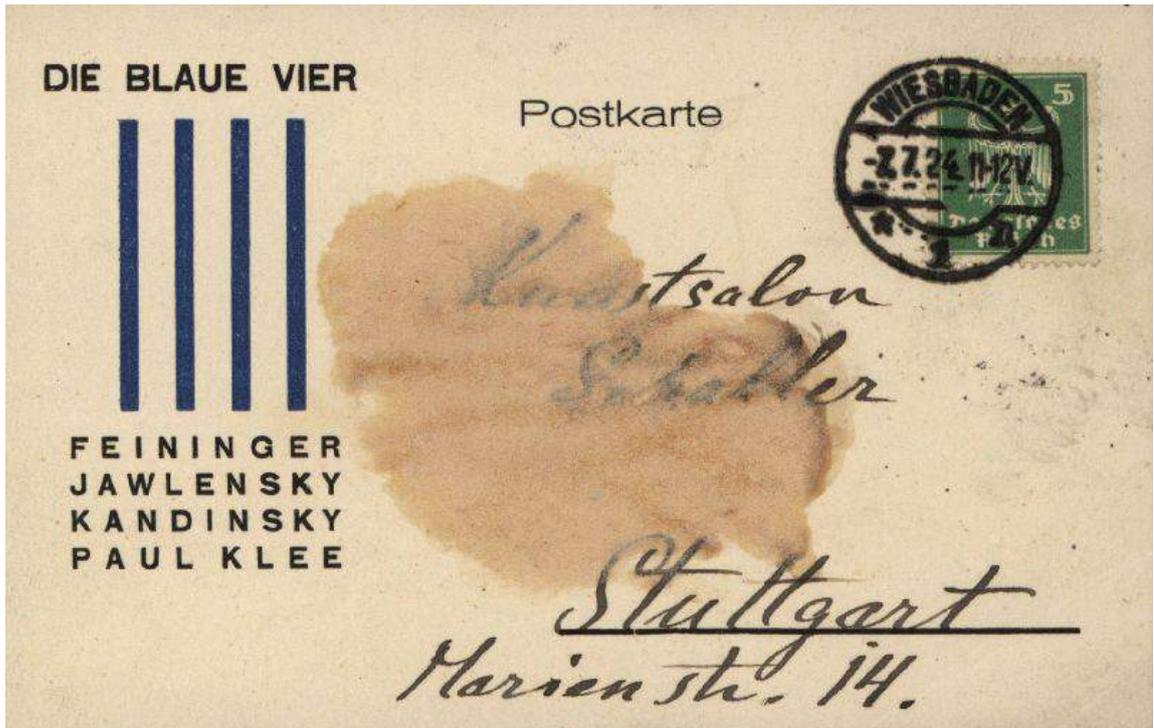
- 40 **Lacina, Václav.** Plechový cirkus. Praha, Kmen, 1945, ca. 20,4 x 13,5 cm, 82 (6) Seiten, 4 ganzseitige Abbildungen, farbig illustrierte Original-Klappenbroschur. verkauft



- 41 **Heine, Heinrich.** Traumbilder. Mit Radierungen von Walter Wellenstein. Berlin-Zehlendorf, Verlag Fritz Heyder, 1924, ca. 19 x 12,8 cm, 76 Seiten, 17 signierte Original-Radierungen, (2) Seiten, Kopffarbschnitt, zweiseitig unbeschnitten. Brauer Ganzlederband mit goldgeprägtem Rückentitel und auf dem Vorderdeckel. Nummer 13 von 400 Exemplaren. Geringe Gebrauchs- und Altersspuren. 200,--



- 42 **Jawlensky, Alexej von (1864-1941).** Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift. Signet der Künstlergemeinschaft: DIE BLAUE VIER. Feininger - Jawlensky - Kandinsky - Paul Klee. 6. Juli. 1924. Wiesbaden, Nicolasstr. 3, 1924, ca. 9,3 x 14,2 cm, Gelaufen (Poststempel 7.7.24) nach Stuttgart. An das Kunsthaus Schaller, Marienstr. 14: "Sehr geehrter Herr Schaller! ich habe schon längst den Delonaiy [!] "Eifelturm" durch den hiesigen Kunstverein per Adr.[esse] Dr. Fischer nach Stuttgart geschickt und bat Dr. Fischer ihnen das Bild zu übermitteln. Bitte sehr schreiben Sie mir umgehend eine Karte ob Sie das Bild bekommen haben. Mit besten Grüßen A v. Jawlensky Wiesbaden Nicolasstr. 3." Im Anschriftenfeld Papierreste von einer alten Montierung. 1.750,--
 Briefkarten und Briefpapierbögen mit dem Signet der von Galka E. Scheyer gegründeten Künstlervertretung "Die Blaue Vier" oder "The Blue Four", insbesondere für den us amerikanischen Markt, sind sehr selten. Es existieren auch englisch-sprachige Fassungen mit dem Titel "The Blue Four". - Literatur: Isabel Wünsche: Galka E., Scheyer und DIE BLAUE VIER. Briefwechsel 1924-1945. Benteli Verlag, Wabern/Bern, 2006. - es geht um den Verkauf des Bildes von Robert Delaunay Eifelturm-Bild "La ville No. 1" aus der Privatsammlung von Jawlensky [und Marianne von Werefkin].



Sehr geehrter Herr Schaller! 6. Juli 24.
 Ich habe schon längst den Delonaiy
 "Eifelturm" durch den hiesigen Kunstverein
 per Adr. Dr. Fischer nach Stuttgart ge-
 schickt und bat Dr. Fischer ihnen
 das Bild zu übermitteln. Bitte sehr
 schreiben Sie mir umgehend eine
 Karte ob Sie das Bild bekommen
 haben.
 Mit besten Grüßen
 Alexej Jawlensky
 Wiesbaden Nicolasstr. 3.



43 Hamburger Secession. Katalog der ersten Ausstellung der Hamburgischen Sezession. Original-Holzschnitt-Illustration von Emil Maetzel. [Ausstellung Dezember 1919 bis Januar 1920] im Kunstverein im Altbau der Hamburger Kunsthalle. Hamburg, Druck: Gebrüder Lüdeking, Ca. 19 x 14,2 cm, ohne Seitenzählung, 14 schwarz-weiß Abbildungen, (5) Anzeigenseiten, Original-Broschur (kleine Randeinrisse, Eckabriss unten rechts aufgrund der Papierqualität). Handschriftlicher Namenseintrag mit Bleistift. 1992 erschien ein Faksimile-Nachdruck der Galerie Herold, Hamburg-Sylt.

680,--

HDO Söhn 618. - Zinnober 72/73. - Literatur: Ein Künstlerpaar der Moderne. Emil & Dorothea Maetzel-Johannsen, Ausstellungskatalog Kunsthaus Stade, 2017, darin siehe Seite 15 und 38 (jeweils mit Abbildung). - "Die Hamburgische Secession 1919-1933", Ausstellungskatalog Galerie Herold, Hamburg 1992 (mit Abbildung auf dem vorderen Umschlagdeckel). - Weimar, Friederike, Die Hamburgische Sezession 1919-1993, 2003. - Entfesselt - Expressionismus in Hamburg um 1920. Ausstellungskatalog herausgegeben vom Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 2006. Darin siehe Seite 16 (mit Abbildung). - Expressionistischer Aufbruch in Hamburg: Publikationen, Bilder, Künstlerfeste. Ausstellungskatalog Hamburger Sparkasse 2004; darin siehe Seite 48 (mit Abbildung). - Hans Leip und die Hamburger Künstlerfeste, Ausstellung Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, 1993. - Inspiration Mittelalter: Holzschnitte der Hamburgischen Sezession und ihre Vorbilder, Ausstellungskatalog Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2006.